



Sport COOP

Sport-Coop bringt erstes Ergebnis für alle Mitglieder:

1 Beitrag - 4 Vereine

1/2009



Spitzensport braucht
eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de



Sport COOP

ein gemeinsames Projekt der Vereine

SG von 1874
DJK TuS Marathon
MTV Herrenhausen
TSG von 1893

Wozu diese Zeitung?	2
Vereine stellen sich vor:	
SG von 1874	6
DJK TuS Marathon	15
MTV Herrenhausen.....	22
TSG von 1893	40
Impressum	48

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sportfreunde und -freundinnen, liebe Mitglieder der Vereine SG 74, Marathon, TSG 93 und MTV Herrenhausen

hier haltet Ihr nun die Erstausgabe der gemeinsamen Zeitung der obigen 4 Vereine in Händen - weitere sollen noch folgen.

Da wir nicht davon ausgehen können, dass alle überhaupt die Hintergründe dieser Zeitung kennen und ein Grund für diese Ausgabe auch ist, über den bisherigen Prozess der Zusammenführung der vier Vereine zu informieren, wollen wir gleich vorneweg für die nötigen Informationen sorgen.

Warum also nun diese Zeitung ?

Vor rund einem Jahr trafen sich zum ersten Mal die Vereinsvorsitzenden der vier Vereine, um den Versuch zu unternehmen, ihre Vereine durch engere Kooperationen zu stärken und überlebensfähiger zu machen. Ein Ergebnis dieser Gespräche war, dass auf den einzelnen Jahreshauptversammlungen dieses Jahres darüber abgestimmt wurde, ob dieser Prozess weiter voran getrieben werden soll, was bei wenigen Enthaltungen ohne Gegenstimmen auf allen Jahreshauptversammlungen bejaht wurde.

Aber noch mal zwei Schritte zurück: Was war der Anlass für die Gespräche der Vorsitzenden dieser vier Vereine? Zum besseren Verständnis werden die Vereine hier noch mal kurz genannt:

- 1.) Sportgemeinschaft von 1874
- 2.) TUS Marathon
- 3.) TSG von 1893
- 4.) MTV Herrenhausen

Alle vier Vereine haben schon seit Jahren ähnliche Probleme:

- abnehmende bzw. stagnierende Mitgliedszahlen,
- höhere Kosten, u.a. für Energie,
- wachsende Überalterung,
- abnehmendes ehrenamtliches Engagement.

Die Folgen sind eine angespannte wirtschaftliche Situation und wenig Initiativkraft, um wieder auf die Erfolgsspur zu kommen. Schreibt man diese Entwicklung fort, sind existenzbedrohende Szenarien für den einzelnen Verein durchaus zu erwarten, worunter im Übrigen im gesamten Stadtgebiet von Hannover viele Sportvereine leiden.

Im Zuge der Überlegungen, wie neue erfolgversprechende Perspektiven für die einzelnen Vereine gewonnen werden können, wurde schnell deutlich, dass die individuellen Möglichkeiten des Einzelvereins zu begrenzt sind, um nachhaltig wirksame Prozesse anzustoßen und fortzusetzen. Es wurde schnell klar, dass frei nach der Devise „Gemeinsam sind wir stark“ als notwendiger Schritt die engere Kooperation mit Nachbarvereinen gesucht werden muss bzw. vorhandene Kooperationen ausgeweitet werden müssen.

Kooperation

Das Zauberwort heißt nun „Kooperation“. Dahinter ist erstmal der Versuch verborgen, dort enger zusammenzuarbeiten, wo die Existenz der Vereine

gestärkt, das Angebot für die Mitglieder verbessert und neue Perspektiven eröffnet werden können. Ein paar Beispiele:

- Die vier Vereine verfügen insgesamt über rund 2.500 Mitglieder. Ein gut organisierter Auftritt nach außen kann z.B. beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen Kosten sparen.
- Die Zusammenführung der sportlichen Angebote verbessert und erweitert die Möglichkeiten der Mitglieder.
- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie ein Sommerfest oder Turniere im Sportbetrieb werden besser besucht und angenommen.

Nun mag man sich angesichts dramatischer Entwicklungen und trotz auf der Hand liegender Vorteile einer Kooperation fragen, wieso nicht schon längst wesentlich intensiver zusammengearbeitet worden ist. Die Antworten sind vielfältig: Teilweise liegen Hindernisse in den handelnden Personen, teilweise darin, dass so ein Prozess sehr arbeitsintensiv ist und die wenigen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen bereits weit überlastet sind.

Es gibt aber noch einen weiteren und vielleicht entscheidenden Grund für bisherige Hemmnisse aufeinander zuzugehen: die Angst Mitglieder zu verlieren. Es konnte beispielsweise nicht mal eben so gesagt werden: „Ich schicke mal meine Tennisspieler für den Punktspielbetrieb zu Euch rüber.“, weil niemand sicher davon ausgehen

konnte, dass diese beim eigenen Verein bleiben. Auch gab und gibt es bis heute ein Konkurrenzdenken zwischen den Vereinen.

Zum Glück haben wir zur Zeit wesentlich bessere Voraussetzungen, in intensivere Kooperationsgespräche einzutreten als früher. Da sind zum einen die Vereinsvorsitzenden und Vorstände, die viel Engagement und Vertrauen mitbringen, was eine gute Basis für den hier eingeleiteten Prozess darstellt. Als zweites überwiegt allgemein die Auffassung, dass die Vereine, wenn sie denn alleine weitermachen, auf mittlere Sicht geringe Überlebenschancen haben.

Ein Ausdruck dieser Einsicht war das

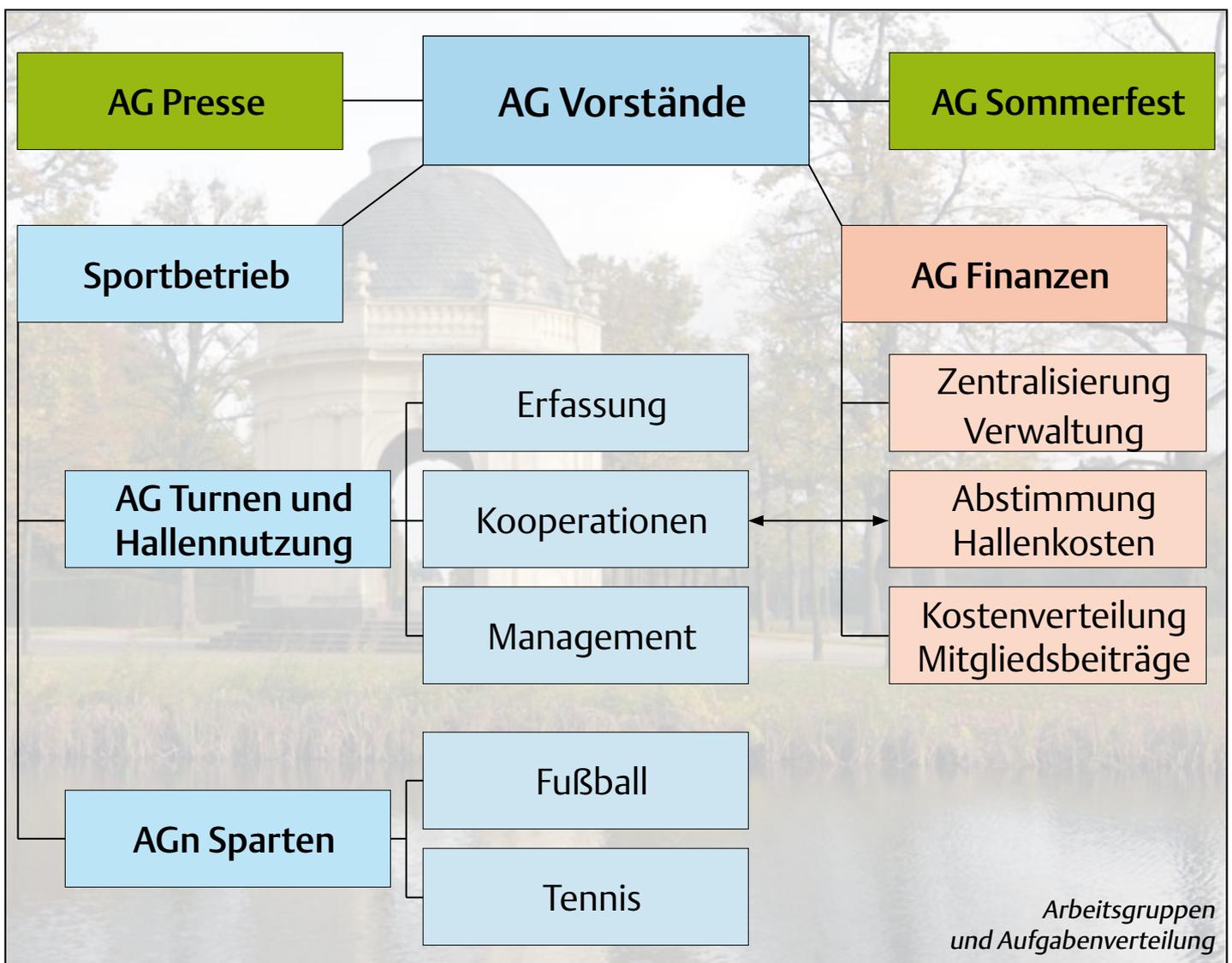
Abstimmungsverhalten bei den Jahreshauptversammlungen 2008. Dort wurde zum ersten Mal in der Vereinsöffentlichkeit die angestrebte engere Zusammenarbeit unter den Vereinen angesprochen. Die jeweiligen Vorstände baten um ein positives Votum, den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten zu können. Und obwohl in der Vorstellung der bisherigen Ergebnisse auch das Wort „Fusion“ fiel und obwohl auch deutlich gesagt wurde, dass am Ende des Prozesses möglicherweise Sportstätten aufgegeben werden müssen, gab es bei 4 Jahreshauptversammlungen mit zusammen rund 250 Anwesenden bei ca. 10 Enthaltungen keine Gegenstimme.

Wir machten und machen also weiter.

Arbeitsgruppen - Wie geht's weiter

Was ist mit dem oben erwähnten „Prozess“ gemeint, welche nächsten Schritte werden getan und was kommt auf Euch als Mitglieder dieser vier Vereine zu?

Angefangen hat es mit einer Arbeitsgruppe, gebildet aus den Vorständen der vier Vereine; wir nennen sie AG Vorstände. Diese Arbeitsgruppe hat sich in rund 10 Sitzungen, die,



Wozu diese Zeitung?

auf das letzte Jahr verteilt, monatlich stattfanden, Umsetzungsschritte des Kooperationsprozesses überlegt und in den einzelnen Vorstandssitzungen jeweils intern diskutiert.

Schnell wurde deutlich, dass schon mit dem nächsten Schritt zahlreiche neue Baustellen aufgemacht wurden, für die es notwendig war weitere Unterarbeitsgruppen zu bilden. So entstanden die Arbeitsgruppen:

- AG Finanzen,
- AG Turnen und Hallennutzung,
- AG Fußball,
- AG Tennis,
- AG Sommerfest
- und eine AG Presse (siehe Schaubild auf Seite 3).

Wie Ihr seht, macht der Kooperationsprozess jede Menge Arbeit, und es ist nach wie vor jeder herzlich eingeladen aktiv mitzuarbeiten und die obigen AGn zu unterstützen. Meldet Euch dann bei Euren Vorständen.

Die Arbeitsgruppen wurden notwendig, weil alle Ansätze, die zwei bis vier Vereine gleichzeitig betreffen, abgestimmt und mit der gebotenen Sensibilität angegangen werden sollten. Hier wird deutlich, dass ein großes Augenmerk darauf gelegt wird, dass alle Vereine auf gleicher Augenhöhe miteinander ins Gespräch kommen.

Aufgrund der Komplexität des Kooperationsprozesses war es sehr hilfreich, dass Einigkeit über bestimmte grundsätzliche Fragen erzielt worden

ist, die wie Eckfahnen eines Spielfeldes den Raum eingrenzen, in dem wir alle miteinander reden und zusammenarbeiten.

Grundsätze

Diese Eckfahnen sind:

- 1.) Alle Vereine bleiben mit ihrem Namen erhalten! Es wird also keine Fusion im klassischen Sinne angestrebt, bei der sich zwei Vereine zu einem neuen Verein zusammenschließen und einen neuen Verein mit neuem Namen bilden. In der Vergangenheit sind auf diese Weise die Vereine TSG 93 und SG 74 entstanden.
- 2.) Eine Fusion wird dennoch angestrebt! Das klingt wie ein Widerspruch, ist aber keiner. Das Modell, das zur Zeit verfolgt wird, sieht vor, bei Erhalt der Altvereine einen fünften neuen Verein zu gründen, der mehr im Hintergrund Aktivitäten bündeln und dadurch für mehr Effektivität und Professionalität sorgen soll. Die zukünftigen vereinsübergreifenden Aktivitäten können bzw. sollten sein:
 - gemeinsame Mitgliederverwaltung,
 - gemeinsame Zeitung und Öffentlichkeitsarbeit,
 - zentrale Koordination der Hallenbenutzungsstunden,
 - zentraler Einkauf von Waren

und Dienstleistungen zur Kostenreduzierung,

- zentrale Verwaltung (Buchführung, Gebäude- und Sportanlagenunterhaltung).

Der Sportbetrieb und die Geselligkeit bleibt bei den einzelnen Vereinen. Natürlich soll auch da über mehr Austausch für mehr Angebote und Aktivitäten gesorgt werden (siehe Schaubild auf Seite 5).

- 3.) Alle Aktivitäten und Beschlüsse sollen dem Wohl des Sportbetriebes und der Mitglieder dienen!

Auch wenn dieser Satz auf der Hand liegt, sollte er noch mal deutlich ausgesprochen werden. Er hat nämlich zwei Wirkungen: Zum einen müssen die angestrebten gemeinsamen Aktivitäten sich an diesem Punkt messen und überprüfen lassen. Zum anderen kann es ein „Weiter so wie bisher“ auch nur dann geben, wenn ebenfalls Punkt 3 nachgewiesen ist.

- 4.) Der Prozess wird auf 3 Jahre angelegt. Damit es schrittweise vorwärts geht, müssen immer wieder neue Beschlüsse innerhalb der Vereine gefasst werden, die dann von allen einzuhalten sind!

Bisherige Ergebnisse

Eins haltet Ihr in der Hand. Es ist der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Vereinen

Sonnabend, 13. Juni 2009



zu verdanken, dass wir eine erste gemeinsame Zeitung herausbringen können.

Als zweites gibt es die Verabredung, dass jedes Mitglied eines Vereines alle sportlichen Angebote der jeweiligen anderen Vereine nutzen kann. Natürlich immer mit der Einschränkung, das es von der Anzahl, der Altersgruppe und der Leistung passt.

Ein erster großer Erfolg.

Wir haben somit schon jetzt auf der sportlichen Ebene die Schranken ab-

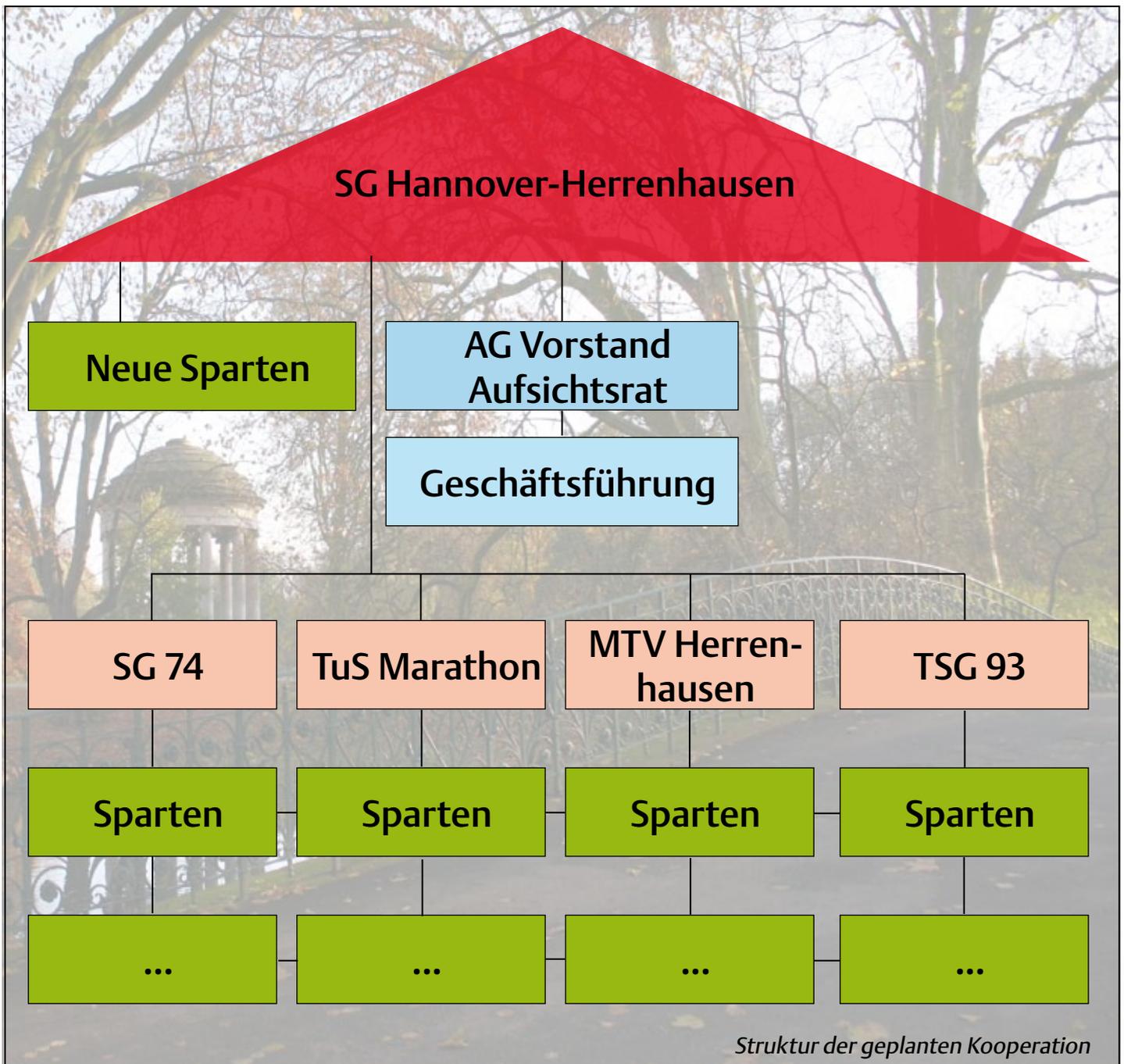
gebaut und würden uns wünschen, wenn Ihr Euch mal bei den anderen Vereinen umschaut, wo es neue Angebote gibt oder wo Ihr Eure Mannschaften durch kluges Zusammenlegen stärken und erhalten könnt.

Um Euch den Überblick zu erleichtern, ist in dieses Heft eine Beilage eingefügt, die das gesamte Sportangebot der Vereine in den Hallen aufzeigt. Bitte nehmt aber in jedem Fall Kontakt mit den jeweiligen Geschäftsstellen oder Trainern auf.

Drittes Ergebnis ist der Beschluss, die Sommerfeste auf einen gemeinsamen Tag zu legen - und zwar auf den 13. Juni 2009.

An diesem Tag veranstaltet jeder Verein so wie bisher sein Sommerfest für seine Mitglieder. Es soll aber eine zusätzliche gemeinsame Aktivität für alle geben, die mit Spaß und etwas Wettkampf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die anderen Vereine besuchen lässt.

Christian Grubert





Die SG von 1874 Hannover stellt sich vor

Die Sportgemeinschaft von 1874 (SG 74) verfügt über eine der größten und zusammenhängenden Sportanlagen in Niedersachsen. Auf über 75.000 qm treiben über 600 Mitglieder in folgenden Sparten Amateursport: Fußball, Tennis, Volleyball, Pétanque, Faustball, Korbball, Tischtennis usw.

Ab Frühjahr stehen bis zum Herbst den Spielern und Spielerinnen 6 Tennisplätze zur Verfügung. Im Winter wird die Tennishalle mit zwei Plätzen genutzt, die über einen neuen Teppichboden auf einem Schwingboden verfügt, der sehr gelenkschonend ist.

Ganzjährig sind unsere Rasenflächen zu nutzen, ebenfalls die 6 Bahnen der Pétanque-Anlage.

Im Sommer laden die Volleyballer/innen auf die Beach-Anlage ein, und ein Angebot für Walking und Nordic Walking nutzt die schöne Umgebung der Vereinsanlage, um an der Graft diese Sportarten auszuüben.

Die sehr gute Gastronomie im Clubhaus der SG von 1874 ist einen Besuch wert und eignet sich besonders wegen der hellen und freundlichen Gestaltung der Räumlichkeiten für Familienfeiern bzw. Geburtstage und Tagungen.

In der größten Abteilung der Sportgemeinschaft wird Fußball gespielt. Die 1. Herren-Mannschaft spielt in der Kreisliga, weitere 5 Herrenmannschaften einschließlich der Ü 32, Ü 40 und Ü 50 vertreten die SG 74 in den hannoverschen Stadtstaffeln.

Aktuell hat 74 elf Jugendmannschaften für den Spielbetrieb im Fußball gemeldet, und zwar in den Altersgruppen: C-Jugend, D-Jugend, E-Jugend, F-Jugend und G-Jugend.

Ebenfalls spielt bei 74 eine Mädchenmannschaft.

SG von 1874 Hannover e.V.

Anschrift: In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Telefon: (0511) 71 72 98

E-Mail: info@sg74.de

Internet: www.sg74.de

Vorsitzender: Reinhard Schwitzer

Mitgliederzahl: 650

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Pétanque, Korbball, Faustball, Tischtennis, Turnen, Walking

Neujahrsbegegnung der SG 74

Mitglieder und Freunde der SG74 sind – wie jedes Jahr - herzlich eingeladen zur Neujahrsbegegnung:

am Sonntag, 1. Februar 2009 ab 11:00 Uhr im Clubhaus

Ein schmackhaftes Frühstück von Karin und Santi in gemütlicher Runde am Jahresanfang.

Und danach ein Spaziergang rund um die Graft?

Kosten für das Frühstück pro Person: 10,00 € (bitte vorab bezahlen).

Anmeldungen bitte bis zum 23.01.2009 in der Geschäftsstelle der SG 74,
Tel & Fax: 05 11 - 71 72 98, E-mail: info@sg74.de



Fußball der Herren und ein Blick auf das Clubhaus

Seit Jahren leistet der Sport- und Tennistrainer Gerd Behrends hervorragende Jugend- und Erwachsenenarbeit im Tennis. Für die Saison 2009 hat 74 folgende Mannschaften beim Tennisverband angemeldet: Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 60, Damen 30 Damen 40, je eine Mannschaft Damen und Herren Ruheständler sowie 4 Jugendmannschaften...

Die Volleyballabteilung verfügt zzt. über 3 Mannschaften, wobei eine am Punktspielbetrieb teilnimmt und die anderen die Hobbyrunde vervollständigen.

Die Faustballer nehmen als Ü60 erfolgreich am Punktspielbetrieb teil, ebenso eine Frauenmannschaft. Jüngere Spieler/innen sind sehr willkommen, damit der Punktspielbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Ähnliches gilt für unsere Korbballspielerinnen, die sich zwar vom Punktspielbetrieb verabschiedet haben, nicht jedoch vom regelmäßigen Training und vom geselligen Beisammensein.

Auf der Pétanque-Anlage wird ganz-

jährig gespielt – aber nicht im Schnee. Wer Fußball und Tennis hinter sich hat und kein Golf spielen will, der ist genau richtig bei 74 in der Pétanque-Abteilung. Es ist besser „eine ruhige Kugel zu schieben“ als sich zur Ruhe zu setzen!

Die gepflegten Außenflächen unserer Anlage sind das Aushängeschild der Sportgemeinschaft. Ein qualifizierter hauptamtlicher Platzwart ist für den guten Zustand verantwortlich.

Vor einigen Jahren sind die Gebäude energetisch saniert worden; u.a. wurde ein Blockheizkraftwerk installiert, das über 80 % unseres Strombedarfs deckt. Die Infrastruktur unserer Sportanlage ist intakt und gut gepflegt, die sportlichen Angebote des Vereins sind vielfältig.

Die Jugendarbeit bei 74 ist besonders erfolgreich durch pädagogisch qualifizierte Übungsleiter/innen und Trainer/innen.

Zertifiziert

SCHWANDT

G
M
B
H

Ihr vielseitiger
Tischlerfachbetrieb

André Schwandt
Tischlermeister

Siegmundstraße 1+2
30165 Hannover
Telefon 0511 - 3 52 19 89
Telefax 0511 - 3 52 19 15
www.tischlerei-schwandt.de

Wir liefern Ihnen:

Holz-, Alu- und Kunststofffenster.

Haus- und Zimmertüren.

sowie Parkett und Laminatböden.

Wir bauen alles fachgerecht ein.

Pétanque

Unsere Punktspiele 2008 in der Bezirksklasse haben wir erfolgreich abgeschlossen. Gespielt wurde in jedem Durchgang 2 x Triplette (3 gegen 3) und 3 x Doublette (2 gegen 2).

Am 1. Spieltag in Kleefeld haben wir einen Spieldurchgang (immer 5 Spiele) gewonnen, einen verloren. Ganz anders dann in Georgsmarienhütte, unserem 2. Punktspielort. Mit der DB fuhren wir bis Osnabrück, dann mit Taxen weiter nach GM-Hütte (ein Bus fuhr in den Morgenstunden noch nicht). Beide Durchgänge wurden von unseren Teams gewonnen. Ausgesprochen gut gelaunt fuhren wir gegen 17:00 Uhr nach Hannover zurück.

Die letzten Punktspiele fanden auf unserer Anlage statt. Als Gäste konnten wir die Mannschaften vom TSV Horst, den Luhdener SV und aus GM-Hütte begrüßen. Zwei Durchgänge wurden gewonnen, gegen den Luhdener SV haben wir verloren.

Mit den guten Ergebnissen konnten wir unseren zweiten Platz in der Bezirksliga wieder erfolgreich verteidigen. Jetzt freuen wir uns auf die Sai-

son 2009, denn „Lorbeeren auf denen man sich ausruht, verwandeln sich in Kakteen“ (Peter Ustinov).

Nach spannenden Spielen bei unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaft stand der Vereinsmeister fest. In diesem Jahr hat Rainer Gomolka den Wanderpokal erhalten, Platz 2 belegte Klaus Bethmann, Platz 3 erreichte Peter Löding. Als beste der Damen belegte Edeltraud Brandes den 5. Platz. Unsere Pétanquespieler haben nicht so richtig mit der Spielstärke der Damen gerechnet.

Gemeinsam haben wir dann nach den Spielen mit leckerem Grünkohl mit Beilagen und dem einen oder anderen Bier den Tag in unserem Clubhaus ausklingen lassen.

Bei der Spartenversammlung am 29. 10. wurde Bärbel zur Spartenleiterin gewählt. Die Sparte bedankte sich bei Klaus für seine 8-jährige Tätigkeit als Leiter der Sparte mit einem Gutscheine, den er bei Karin und Santi einlösen kann.

Im Namen der Sparte wünschen wir euch einen guten Start ins neue Jahr.

*Klaus Zimmerling,
Bärbel Zimmerling*

Faustball

In der Hallensaison 2007/2008 belegte unsere M60 den 1. Platz von 9 Mannschaften in der M60-Kreisliga mit 28:4 Punkten. Unsere Damen erreichten in der Bezirksoberliga den 4. Platz von 10 Mannschaften.

Saisonhöhepunkt war das große SG 74-Hallenturnier am 09. März 2008 mit insgesamt 18 Mannschaften, davon 12 M60- und 6 Mixed-Teams. Damit ist dieses Turnier eines der größten, wenn nicht gar das größte, Hallen-Faustball-Turniere Norddeutschlands. Zu unseren Gästen in der Altersklasse zählten auch weit angereiste Mannschaften aus Hamburg, Buxtehude und Göttingen. Bei den Mixed-Mannschaften war es ein bunt gemischtes Feld aus hannoverschen Mannschaften aller Spielstärken und Altersgruppen. Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und Organisatoren, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Durchführung einer derartigen Veranstaltung, die auch seitens der Gäste viel Lob und Anerkennung erfuhr, nicht möglich gewesen wäre.

Faustballer, M60

Neben den Punktspielen nahm die M60 auch an zahlreichen Turnieren teil, so am traditionellen Himmelfahrtsturnier der TSG Saxonia Hannover, das wir von 8 Mannschaften als zweiter beendeten.

Der Höhepunkt des Jahres war wiederum unser 7. landesoffenes Faustball-Feldturnier am 20. Juli 2008. 10 Mannschaften aus dem Großraum Hannover sowie aus Hamburg und Göttingen waren unserer Einladung gefolgt. Der 3. der Norddeutschen Meisterschaft, der TH 52 Hannover, ging als Sieger hervor; 2. wurde die Mannschaft aus Altona vor Göttingen. Bei unserer Mannschaft fehlte urlaubsbedingt der Hauptruckschlä-



ger, und so belegten wir einen guten Mittelplatz. Als Fazit sei anzumerken: Alle Mannschaften waren mit der Organisation, den Turnierablauf und den Preisen sehr zufrieden und freuen sich schon heute auf das nächste Turnier der SG 74.

Erwähnenswert ist noch, dass unser Turnier mit zu den leistungsstärksten und größten M60-Turnieren Norddeutschlands zählt.

Hans-Werner Kroell

Tennis

Dank des milden Winters wurde bereits nach Ostern mit der Instandsetzung der Tennisplätze begonnen. Nach weiteren drei Wochen Arbeit konnten ab Mitte April auf 2 Plätzen die ersten Bälle geschlagen werden.

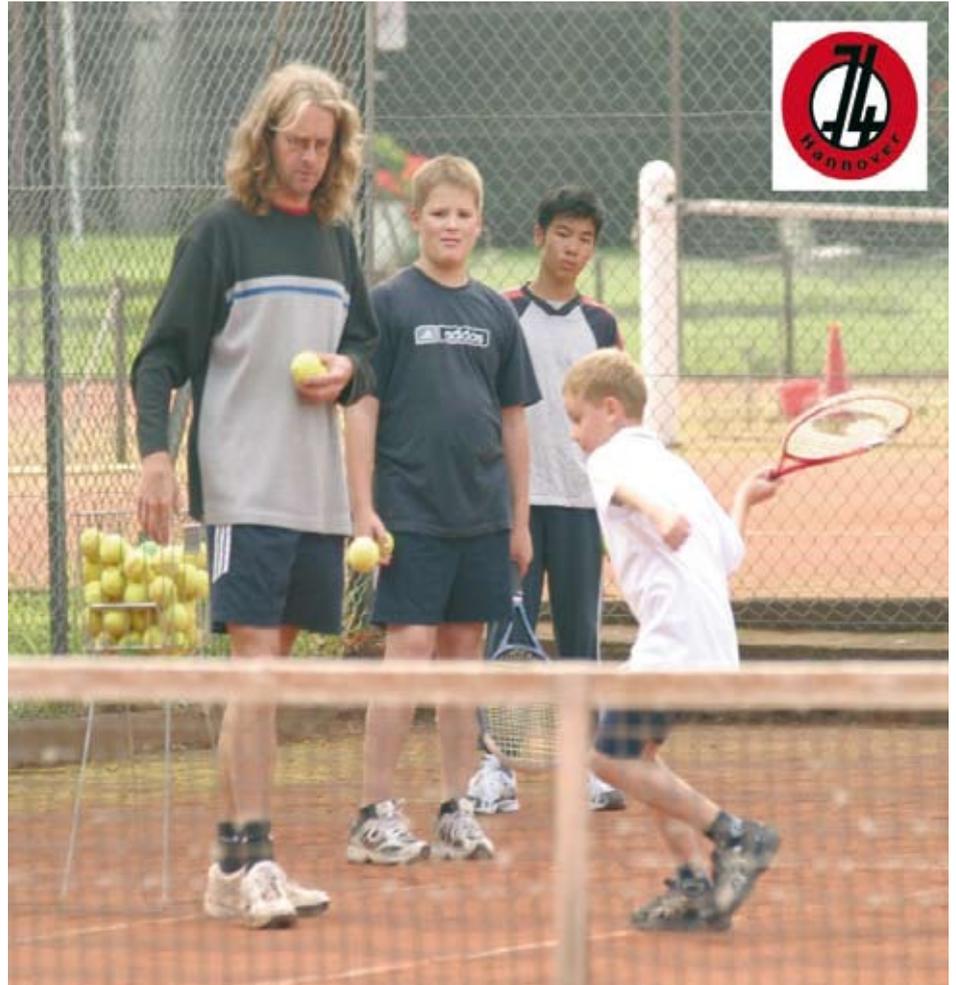
Am 27. April starteten wir bei strahlendem Sonnenschein mit einem Kuddel-Muddel-Turnier in die neue Freiluftsaison. Am 1. Mai begann die Punktspielsaison, zu der wir je eine Mannschaft Damen 30 – 1. Bezirksklasse, Damen 40 – 2. Bezirksliga, Herren, Herren 40 – 2. Bezirksklasse, Herren 30 – 1. Kreisliga und 3 Jugendmannschaften, Juniorinnen B + C, Junioren A, gemeldet haben. Eine Ruheständlerinnenrunde, bei der nur 2 Doppel gespielt werden, komplettiert unser Angebot.

Die Herren 60 mussten wir leider wegen Spielermangels abmelden. Die verbliebenen drei Herren spielen in einer Spielgemeinschaft. Wir bemühen uns, im nächsten Jahr wieder eine eigene Mannschaft aufzustellen.

Interessierte Spieler bitte bei mir melden.

Inzwischen ist die Punktspielsaison beendet. Alle Spieler haben ihr Bestes gegeben. Von der Spartenleitung vielen Dank für euren Einsatz. Nachfolgend die Platzierungen der Mannschaften:

Damen 30 – 2. Platz, Herren, nach



Aufstieg – 4. Platz, Herren 30 – 4. Platz, Herren 40, nach Aufstieg – 2. Platz. Die 3 Jugendmannschaften belegen einen guten Mittelplatz.

Für die Überraschungen der Saison sorgten die Mannschaften Herren 60 und Damen 40. Die Herren 60, eine Spielgemeinschaft aus den Vereinen MTV Herrenhausen, TSG 93 und SG 74, trafen sich kurz vor dem ersten Punktspieltag um sich kennen zu lernen. Die Spieler harmonisierten von Beginn an und sicherten sich mit einem Sieg beim letzten Punktspiel den 1. Platz und den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.

Nach dem Aufstieg der Damen 40 im letzten Jahr in die 2. Bezirksliga war das Saisonziel der Klassenerhalt – nur nicht gleich wieder absteigen. Die ersten Spiele wurden hoch gewonnen, die Mannschaft stand vom ersten

Tag an vorn. Das sorgte für die nötige Motivation, sodass die Führung nicht mehr abgegeben wurde. Der Aufstieg in die 1. Bezirksliga war perfekt.

Herzlichen Glückwunsch den Damen Helga Nowak, Sigrid Klein, Sigrid Könecke, Petra Siebold, Christiane Wallnig, Karin Siekmann, Michaela Wolf und den Herren Frank Puin, Jürgen Hoff, Peter Klein.

Allen Mitgliedern der Tennissparte „Gut Schlag“ und weiterhin viel Sonnenschein.

Sigrid Klein

Korbball

Manchmal wird gefragt: „Wer sind die Korbball-Damen?“ Ja, das sind wir munteren Seniorinnen und eine junge Korbballspielerin, die ab April (in diesem Jahr immer bei Sonnenschein) und nebenan mit Faustball und Beach-Volleyball mittwochs ein buntes Bild auf die Platzanlage zaubern.

Noch bleiben wir unserem geliebten Sport treu, aber auch Fahrten und Radtouren halten uns auf Trab. So radelten wir mal nach Garbsen, wo unsere Trainerin seit 1964 wohnt. Im Klosterforst Marienwerder wurden wir mit einer Erfrischung und einer kleinen Stärkung überrascht. Danach radelten wir weiter durch die Garbseiner Schweiz zum Blauen See. Wir saßen gemütlich in Strandkörben und beobachteten das muntere Treiben an der Wasserski-Anlage. Dabei stärkten wir uns natürlich bei einem guten Essen für die Rückfahrt. So könnten wir immer weiter berichten. Kurzum: Bei uns ist immer etwas los!

Unserer Sparte wünsche ich weiterhin soviel Zusammenhalt wie bisher und natürlich auch in Zukunft gute Beteiligung beim Training

Die Korbballabteilung, R.G.

TUIfly Marathon Hannover

Punktlandung für den TUIfly Marathon am 4. Mai 2008. Traumhaftes Sommerwetter, abermals eine Rekordbeteiligung und so viele Zuschauer an der Strecke wie noch niemals zuvor.

Dieser Marathon hat sich zu einer echten Visitenkarte für unsere Stadt gemauert, mit der wir bundesweit beste Werbung für Hannover (und etwas für 74 Hannover) betreiben können, lobten der laufende OB Stephan Weil nach seinem Halbmarathon-Debüt und Schirmherr Uwe Schünemann übereinstimmend.

Ich danke meinen fleißigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern am Verpflegungsstand Jägerstraße/Studentenwerk. Beim Ausklang auf der Terrasse von 74 Hannover war die einstimmige Botschaft: „Wir sind am 3. Mai 2009 wieder dabei!“

Zur „Danke-Schön-Feier“ von eichels Event GmbH trafen wir uns am 20. Juni 2008 um 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der H. L. Catering GmbH, Karl-Wiechert-Allee 57.

Renate Görlitz

Bericht zum Basar

Liebes Basar-Team,

zuerst die große Schleppelei der vielen Dinge ins Clubhaus (oh die Füße!), dann die fleißigen Hände, die viele schöne Weihnachtsgestecke, Sträuße und vieles mehr kreierte (schmerzende Hände!), und dann die tolle Tombola (Klinken putzen und alles vorbereiten). Nicht zu vergessen das große Kuchen-Büfett. Alles in allem wieder ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen Gästen im Clubhaus von 74 Hannover.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern ein sehr herzliches Dankeschön!

Eure Renate Görlitz

Neues Jugendkonzept trägt erste Früchte

Erst im August 2007 setzten sich die Fußball-Jugendabteilung und der Vorstand zusammen, um das neue Jugendkonzept zu besprechen. Die Umsetzung und der damit verbundene Zuwachs an Jugendspielern sollte erste Früchte im Sommer 2009 zeigen. Doch diese Früchte wollten nicht so lange warten und zeigten sich schon im Jahre 2008. Die Jugendabteilung möchte bis Ende 2008 alle Jugendtrainer mit Trainerlizenzen haben. Die erste Hälfte der Trainer schloss Ende 2007 die Trainerlizenz ab. Die zweite Hälfte wird dies Ende 2008 geschafft haben. Spätestens 2009 möchte die Jugendabteilung dann auch den letzten mit einer Lizenz haben. Interessierte Jugendspieler (A- und B-Junioren) sollen den erfahrenen Trainern als Co-Trainer zur Seite stehen und den jungen Spielern ein Vorbild sein.

Die Umsetzung der Lizenzen und der damit verbundene Qualitätszuwachs sahen auch die Eltern der einzelnen Mannschaften. Auf vielen Elternab-



**Raumausstattung
Jens Grimme**

- Polsterlei
- Dekorationen
 - Sonnenschutz
 - und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 - 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84
j.grimme@htp-tel.de



den berichtete die Jugendabteilung von dem Konzept und ermutigte die Eltern zur Hilfe bei der täglichen Saisonarbeit der Trainer. Vorbildlich war hier die Unterstützung der Eltern bei der Organisation von Kuchenspenden für die Kreispokal-Endspiele (schon zum zweiten mal hintereinander bei uns auf der Anlage). Ferner berichten die Trainer, dass die Ermutigung zur Hilfe auch umgesetzt wird. Hierdurch wird der Trainer entlastet und hat mehr Zeit für die Kids.

Wie sieht das Jugendkonzept weiter aus? Wir möchten uns im unteren Bereich, G-Junioren bis E-Junioren, breiter aufstellen. Für die G-Junioren möchten wir je Jahrgang mindestens eine Mannschaft melden. Im F-Junioren-Bereich ist das Ziel, langfristig zwei Mannschaften pro Jahrgang zu haben, damit wir dann im E-Junioren-Bereich dieses dann auch verwirklicht

haben. Mit zwei Mannschaften eines Jahrganges fällt dann der Umstieg auf das 11er-Feld in der D-Junioren leichter. Es wird nicht mehr jahrgangsübergreifend ausgebildet werden, damit wir keine Lücken bekommen, wenn der eine Teil in einer höheren Jugend spielen und der andere in der alten Jugend bleiben muss. Die Förde-

rung jüngerer Jahrgänge bleibt davon unberührt. Ab der D-Junioren bis zur A-Junioren möchten wir je Altersklasse dann eine Mannschaft haben. Bei den Mädchen möchten wir neben den C-Juniorinnen kurzfristig auch eine B-Juniorinnen melden. Ziel ist es hier bis zum Beginn der Saison 2009/2010 eine Frauenmannschaft zu haben,

MALERMEISTER



SCHMITZ

MalerMeister Schmitz GmbH
 Malermeister Dipl.-Ing.-Architekt
 Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover
 Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8
 malermeister_schmitz@t-online.de
 www.malermeister-schmitz.de

Fassadenwettbewerb
 2005

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
 Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen

oder einen Kooperationspartner, der eine Frauenmannschaft hat.

So ein Konzept kann man nur mit engagierten Trainern und helfenden Eltern verwirklichen. Ich denke, dass wir zurzeit beides haben. Hierfür von der Jugendabteilung ein „Großes Dankeschön“. Was uns in der Jugendabteilung zum unserem Glück noch fehlt, sind Sponsoren, die unser Vorhaben finanziell unterstützen.

In der nächsten Saison planen wir, 1 x A-Junioren, 1 x B- Juniorinnen, 1 x C-Junioren, 1 x C-Juniorinnen, 2 x D-Junioren, 5 x E-Junioren, 1 x F-Junioren, 1 x G-Junioren. Hierfür fehlen uns aber noch die finanziellen Mittel. Denn 12 Jugendmannschaften kosten Geld. Geld, das uns fehlt. Ferner natürlich auch weitere Helfer und Trainer. Da wir auch gerade im unteren Jahrgang ständig Nachwuchs haben, brauchen wir dort auch immer Unterstützung.

Möchten Sie der Fußball-Jugendabteilung irgendwie helfen? Dann sprechen Sie bitte Olaf Goldmann, Telnr. 01 72 / 542 86 87 an.

Jugendabteilung

A-Junioren setzen Erfolg fort

Mit einem 18:1 beim TV Badenstedt, belegt die A-Junioren nun Platz 4 in

der Kreisliga. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres noch einmal verbessert. Nur im Kreispokal mußten sich die Jungs mit 2:1 beim Polizei SV (späterer Pokalsieger) geschlagen geben.

Hier war unser Team zwar klar die bessere Mannschaft, aber im Fußball zählen nun einmal die Tore, und diese wollten für uns einfach nicht fallen. Die Leistung unserer Mannschaft in der Vorrunde war sehr gut. Wir belegten den 3. Platz mit der Chance, auch noch etwas höher zu kommen. Wir verloren nur 2 Spiele (gegen Polizei SV und TuS Davenstedt) und verzeichneten ein Unentschieden beim HSC Hannover. Nicht die beiden Mannschaften die vor uns in der Tabelle standen, marschierten durch, sondern wir schwächelten zum Beginn der Rückrunde (das kennt man sonst als Hannoveraner nur von einem anderen Club aus der Bundesliga). Wir verloren mit 1:2 zu Hause gegen Damla Genc, wodurch wir zwischenzeitlich sogar auf Platz 6 abrutschten. Mit vier Siegen in Folge und 22:4 Toren meldeten wir uns zurück und belegten zwischenzeitlich wieder den 3. Platz. Diesen verspielten wir dann leider gegen unsere direkte Konkurrenz mit einem 1:4 gegen TuS Davenstedt und einem 1:2 gegen Polizei SV.

Dann kam der Meister und Aufsteiger HSC Hannover zu uns. Ziel der Mannschaft und des Trainers war im

letzten Spiel der Saison für den HSC, auch hier zu gewinnen, damit man ungeschlagen aufsteigen kann. Der HSC war vom Hinspiel noch gewarnt: Hier holten die Jungs auf Kunstrasen nach einer 2:0 Führung des HSC noch ein 2:2 nach 90. Minuten. Und in der Schlussminute scheiterten wir auch noch mit dem letzten Schuss des Spieles am Pfosten. Die Partie unter der guten Leitung von Daniel Orsolich gestaltete sich wie erwartet etwas schwer. Trotzdem gingen wir mit 3:0 in die Halbzeit. Danach verlor der HSC völlig den Faden und unsere Jungs spielten sich in einen „Rausch“. Mit dem 9:0 nach 90 Minuten war der HSC noch gut bedient, da unsere Jungs noch gute Chancen vergaben und unser Torwart, Romano Faatz, sich noch leisten konnte, einen Elfmeter zu verschießen.

Einige Spieler werden nun in den Herrenbereich kommen und die 1. und 2. Mannschaft sicher verstärken. Diesen Spielern wünschen wir weiter den Ehrgeiz, Gesundheit und Glück. Die Lücke, die hier entsteht, wird durch die nachrückende B-Junioren-Spieler und neue Spieler geschlossen.

Olaf Goldmann

Fußball Ü50

„Fußballveteranen“ der Ü 50 überstehen erste Saison!!

Alter schützt vor Torheit nicht. Nach diesem Motto schickten wir zum erstenmal in der Vereinsgeschichte eine Ü50-Mannschaft in der sogenannten „Veteranen-“ oder „Traditionsliga“ ins Rennen.

Es gelang sogar ein denkwürdiger 2:1 Sieg gegen Hannover 96, besetzt mit einigen ehemaligen Profis. Am Ende sprang ein achtbarer 5. Platz in der Alt-Senioren-Kreisliga heraus. In der neuen Saison belegten wir nach der Hinrunde Platz 6.

Sanitär-Service
Siegbert Smolin GmbH
Tel.: 0511-66 19 37

Wer Wärme hat, ist nicht allein! Nutzen Sie den Sonnenschein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte

THERMEN-SMOXY

Beratung - Planung - Ausführung



Volleyball

Unsere SG74-Volleyballsparte besteht aus insgesamt sechs Mannschaften, die jeweils unterschiedlich ausgerichtet sind.

In der Hallen- bzw. Wintersaison nehmen drei Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga teil. Diese Liga wird vom Niedersächsischen Volleyballverband (NVV) Region Hannover e.V. durchgeführt. In den fünf möglichen Spielklassen, sind zwei unserer Mannschaften in der zweithöchsten und eine Mannschaft in der dritthöchsten Klasse vertreten.

Ferner haben wir noch unsere Damenmannschaft, eine weitere Mixed-Mannschaft und eine weibliche Jugendmannschaft, die derzeit an keinen Punktspielen teilnehmen.

Nach der Punktspielsaison geht es ab April/Mai in die Sommersaison. Diese beginnt traditionell mit unserer alljährlichen Beacheröffnung, die wir gern mit unserer Tennissparte, im kulinarischen Sinne, gemeinsam eröffnen.

Im Mai/Juni richten wir regelmäßig einen NVV C-Cup sowie ein Quattro-Beach-Mixed-Turnier auf unseren vereinseigenen Beachplätzen in Herrenhausen aus.

Danach oder mittendrin beginnt für

uns die Volleyball-Beach-Liga-Saison, die ebenfalls von der NVV Region Hannover initiiert und durchgeführt wird.

Nebenher sind wir noch auf vielen weiteren Volleyball-Turnieren vertreten, die überwiegend lokal bzw. regional ausgerichtet werden. Ein Erlebnis besonderer Art ist die Teilnahme an den vom NVV ausgerichteten Turnieren auf der Insel Norderney. Das muss man einmal miterlebt haben!

Ab September beginnt für uns wieder die Hallen- bzw. Punktspielsaison, in der wir auch unser mannschaftsübergreifendes Weihnachtsturnier ausrichten, zu dem alle Volleyballer herzlichst eingeladen sind. Im Vordergrund stehen hierbei der Spaß am Spiel und die Kommunikation. Anschließend lassen wir das Turnier und das Volleyballjahr mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Um sich nicht ausschließlich mit dem praktischen Teil des Volleyballspiels beschäftigen zu müssen, finden bei uns auch Alternativen wie z.B. Wandern oder Fahrten zu Volleyball-Bundesliga-Spielen statt.

Falls Du nun neugierig geworden sein solltest und schon immer oder wieder in netter Runde Volleyballspielen möchtest, dann schau doch einfach während unseres Trainingsbetriebes vorbei. Oder erkundige Dich vorab bei den jeweiligen Ansprech-



Beach-Volleyball bei 74

partnern der einzelnen Mannschaften (siehe auch www.sg74.de).

Über tatkräftige Unterstützung freuen wir uns immer!

Christina Gronwald

Sport draußen

Nun von mir alle Sportarten, die bei 74 unter der Sonne stattfinden!

Fußball, Beach-Volleyball, Rasen-Volleyball der Frauen, Hobbygruppe, Tennis, Korbball, Faustball, Pétanque, Walken, Nordic-Walken, Gymnastik, Feriencard Volleyball und Tennis.

Gerd Behrends

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltsbüro

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

BÄRBEL HIRSCH

Fachanwältin für Arbeitsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt | Strafverteidiger

Postkamp 12 30159 Hannover Tel. 0511·32 63 01 Fax 0511·394 15 43 info@bbs-anwaltsbuero.de www.bbs-anwaltsbuero.de



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Anschrift:	Am Großen Garten 5 30449 Hannover
Telefon:	(0511) 72 26 25 (Klaus-Dieter Ruddat)
E-Mail:	djk_marathon_vs@htp-tel.de
Internet:	www.djk-tus-marathon-hannover.de
Vorstand:	Wilhelm Ulrich, Jens Stielau, Klaus-Dieter Ruddat
Mitgliederzahl:	251
Sparten:	Fußball, Seniorensport, Leichtathletik, Tischtennis, Gymnastik
Partner:	SC Polonia

Vereinsgeschichte

Die Ursprünge des Vereins liegen in der katholischen Sportbewegung: 1904 gründeten Mitglieder des Katholischen Gesellenvereins (KGV) eine Turnabteilung, die ihre Übungsabende in der hannoverschen Nordstadt, in der Turnhalle Umlandstraße, abhielt. Die Abteilung wuchs schnell, weil sich ihr viele Jugendliche aus den Jünglingsvereinen der Gemeinden St. Maria und St. Clemens anschlossen. Es gab nur männliche Vereinsmitglieder, eine Frauenabteilung sollte erst im Jahr 1936 gegründet werden.

1945 wurde wieder Handball gespielt, allerdings nicht auf eigenem Gelände. Erst im Jahr darauf stellte die Stadt Hannover das Gelände an der Graft, zwischen dem DHC und dem SV Odin, zur Verfügung. Allerdings musste für bestimmte Sportarten, z.B. Leichtathletik, die Hilfe benachbarter Vereine in Anspruch genommen werden – ein Beispiel für eine frühe, aus der Not geborene Kooperation. Seit 1957 nutzt der Verein das heutige Gelände am Großen Garten.

Neue Abteilungen wurden aufgebaut, Korbball und Basketball, die das Angebotsspektrum erweiterten. Schwerpunkt des Sportbetriebs in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts war Handball, um genauer zu sein: Feldhandball. Handball auf dem Kleinfeld bzw. in der Halle wurde ab 1969 gespielt. Erst relativ spät wurde eine Fußballsparte gegründet, durchaus nicht ohne Widerstand seitens einiger Abteilungen. Die Fußballsparte rekrutierte sich anfangs aus einer Kirchenmannschaft der St-Adalbert-Gemeinde. Einige der Mitglieder wollten mehr als nur in ihrer Freizeit kicken und sich einem Verein anschließen. Für Katholiken lag es nahe, sich an einen DJK-Verein zu wenden.

Die Fußballsparte wurde mit der Zeit zur mitgliederstärksten Abtei-

lung – sogar eine erste Frauenfußballmannschaft wurde in den 70-er Jahren aufgebaut. Doch aufgrund vereinsinterner Schwierigkeiten nahm das Interesse am Fußball, insbesondere an der Förderung des Nachwuchses ab. Allerdings gab es in den 80-er Jahren einen Aufschwung, der 1989 in der Verleihung des Sepp-Herberger-Preises für herausragende Jugendarbeit gipfelte. Ein weiterer Schwerpunkt war die Stützpunktarbeit für Spätaussiedler/innen. Dies führte zur Ehrung beim Ball des Niedersächsischen Sports für verdienstvolle Arbeit bei der Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Jugendlichen.

Ende der 90-er Jahre nahmen 14 Jugend- und 5 Herrenmannschaften am Spielbetrieb der Fußballsparte teil. 1998 wurde das Richtfest für den Erweiterungsbau des Vereinheims gefeiert.

Seit einigen Jahren geht die Zahl der Vereinsmitglieder zurück, eine Tendenz, unter der viele hannoversche Vereine zu leiden haben. Die finanzielle Lage des Vereins ist alles andere als rosig – sinkende Mitgliederzahlen bedeuten nun mal sinkende Einnahmen, und mit sinkenden Einnahmen kann der Verein seinen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten, Trainern, Mitgliedern und der Öffentlichkeit nur bedingt nachkommen. Auch dies ist für viele Vereine nichts Unbekanntes. Deshalb müssen zukunftsichere Lösungen gesucht werden, die das Überleben der Vereine sichern.

Seit 2008 kooperiert der Verein mit dem SC Polonia, der zum einen neue Sparten wie Tischtennis in das Vereinsleben einbringt und zum anderen auch Spieler für die Fußballmannschaften stellt.

In den 80-er und 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts produzierte der Verein den einmal pro Quartal erscheinenden Marathon-Reporter und betrieb eine eigene Website. Beides wurde eingestellt. Seit diesem Jahr wird ein neuer Internet-Auftritt entwickelt,

und die Vereinszeitung soll wieder erscheinen, zunächst zur Auslage im Vereinshaus und als E-Mail-Ausgabe für alle Mitglieder, die über einen Internetanschluss verfügen. Eine erste Nummer wurde bereits produziert (siehe die folgenden Seiten).

SC Polonia

Der Verein wurde im Februar 2000 gegründet. Er entstand aus der Initiative einer Gruppe von Menschen, die ihre Wurzeln im Polen haben. Die erste Sparte, die ins Leben gerufen wurde, war die Fußballabteilung. Nach und nach haben sich dann weitere Breitensportgruppen hinzugesellt.

Die vielschichtige Alters- und Gesellschaftsstruktur und ein solides Vereinsmanagement tragen zum harmonischen Zusammenspiel von Fußball und Aerobic, Tischtennis und Leichtathletik, von Leistungs- und Breitensport, von Jung und Alt bei. Die rauschenden Feste des SC Polonia belegen dies immer wieder.

Der Sportclub veranstaltet neben dem täglichen Vereinsleben noch Veranstaltungen wie Fußballturniere, Tischtennisturniere, Sportball- und Grillabende. Unsere Vorzeigethleten



sind unsere Läufer; es gibt kaum eine Veranstaltung bei der unsere Leute nicht auf dem Treppchen stehen würden. Die Läufer nehmen an vielen Veranstaltungen wie den Marathonläufen in Tokio, New York, Moskau und in vielen Städten Deutschlands teil. Aushängeschild des Vereins ist die Ü40-Männermannschaft, die gerade in der Kreisliga Herbstmeister geworden ist.

Über 8 Jahre haben wir eine feste Bleibe gesucht, und endlich haben wir sie bei der TuS Marathon gefunden. Bis jetzt verläuft unsere Zusammenarbeit sehr harmonisch. Die Kollegen der TuS Marathon stehen uns mit Rat und Tat zu Seite, und wir sind froh, dass wir einen Partner haben, von dessen Erfahrung wir nur profitieren können.

Paul Jeschke



Vorstandsmitglieder SC Polonia und TuS Marathon



Marathon-Reporter

Liebe Marathoninnen, liebe Marathonen,

die Älteren erinnern sich vielleicht noch - vor einigen Jahren gab es den *Marathon-Reporter* als Vereinszeitung, die einmal im Quartal erschien und den Mitgliedern per Post zugeschickt wurde. Die Zeitung schief ein, eine Weile wurden Vereinsnachrichten noch auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht, bis auch dies unterblieb.

Wir möchten den *Marathon-Reporter* wieder beleben. Er soll - wie damals - über den Verein informieren. Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Berichte aus den Abteilungen und Ehrungen werden Themen sein, die hier zu finden sind. Darüber hinaus sollen auch andere Dinge angesprochen werden, soweit sie für den Verein Bedeutung haben.

Wir müssen jedoch klein anfangen. Deshalb ist geplant, den *Reporter* per E-Mail als PDF-Datei an diejenigen zu senden, deren E-Mail-Adresse beim Verein vorliegt. Daneben wird der *Marathon-Reporter* auch im Vereinsheim ausgelegt und im Info-Kasten vor dem Vereinsheim ausgehängt.

Wir hoffen, den *Marathon-Reporter* wieder dauerhaft zu etablieren.

Übrigens: Wer etwas veröffentlichen möchte, wende sich bitte - am besten per E-Mail - an die unten angegebene Kontaktadresse. Eine Vereinszeitung, die sich wie der *Marathon-Reporter* nicht nur als Mitteilungsorgan des Vorstands und Spielwiese des Redakteurs versteht, lebt von den Beiträgen der Vereinsmitglieder.

Die erste Ausgabe enthält das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung sowie einen kurzen Bericht über die Entwicklung in Sachen Vereinskoooperation seit März 2008.

Der Vorstand



Jahreshauptversammlung

14. März 2008

19:35 – 21:55 Uhr

anwesend: 25 Personen, davon 19 Stimmberechtigte

Protokoll:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 16. März 2007
4. Totenehrung
5. Ehrungen (nächster Ehrungstag im Jahr 2009)
6. Gesamtjahresbericht
 - aa) des Vorstands (1. Vorsitzender)
 - ab) für die Kasse (1. Vorsitzender)
 - b) der Spartenleiter/innen
7. Feststellung der Stimmberechtigten
8. Bericht der Kassenprüfer/innen
9. Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2007
10. Zustimmung zu den Verhandlungen einer Vereinskoooperation/Fusion (gemäß §13, Abs. 3 der Vereinssatzung)
11. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 3. Vorsitzende/r
 - c) Schatzmeister/in
 - d) Hauptsportwart/in
 - e) Schriftwart/in
 - f) Sozialwart/in
 - g) Pressewart/in
 - h) Kassenprüfer/innen
 - i) Beisitzer/innen im Vorstand
 - j) Bestätigung der Spartenleiter/innen
12. Umlagen
 - a) zur Sanierung der Heizungsanlage (Fortsetzung der Arbeiten von 2006)
 - b) zum Arbeitsdienst
13. Anträge:
 - a) Erweiterung der Vereinssatzung nach der Vorlage des DJK-Bundes-

verbandes

b) gemäß evtl. Posteinganges

14. Verschiedenes

(wird hier nicht wiedergegeben, da es sich nur um Hinweise auf Termine handelt, die bereits verstrichen sind)

TOP 1: Der 1. Vorsitzende, Wilhelm Ulrich, eröffnet die Jahreshauptversammlung 2008 und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Einladungen gingen den Mitgliedern fristgerecht zu und sind somit als gültig zu betrachten.

TOP 2: Die vorgesehene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Das Protokoll über die Jahreshauptversammlung vom 16. März 2007, erstellt am 30. März 2007, wurde jedem Vereinsmitglied zusammen mit der Einladung zugeschickt (3 Seiten). Es wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 4: Zur Ehrung der in den vergangenen Monaten verstorbenen Vereinsmitglieder (u.a. Berthold Freckmann, Bernhard Fröhlich, Eugen Mieczkowski) erheben sich die Anwesenden in stillem Gedenken.

TOP 5: Die Ehrungen werden nicht heute, sondern erst im Jahre 2009 an einem noch zu vereinbarenden Datum (ähnlich wie in 2007) vorgenommen.

TOP 6aa: Der 1. Vorsitzende begrüßt als Gast Christian Grubert (SG 1974), der später über die Fusion der Herrenhäuser Vereine sprechen wird. Der DJK-Diözesanverband wird vertreten durch unser Mitglied Christian Münzberg.

Jahresbericht des Vorstands: WU bedankt sich bei K.-D. Ruddat, Evelyn Bjick, Anita und Ralf Kapahnke und bei

allen anderen Trainern für die geleistete Arbeit zum Wohle des Vereins. Die beiden Rasenplätze wurden in Eigenarbeit in 2007 unter der Leitung von Jürgen Baer, Torsten Heilmann zusammen mit Spielern der Ü32/Ü40 regeneriert, wofür der Vorstand besonders dankt.

In diesem Jahr wird wieder eine Umlage für Platzpflege sowie für die Heizung vorgenommen. In der Sommerpause werden die Plätze im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, evtl. durch eine Firma, gepflegt.

Bei der Sanierung der energetischen Sportstätten (Heizung usw.) tat sich in 2007 nicht viel, da der Nachbar MTV längere Zeit mit den Banken verhandeln musste. Lediglich der Einbau der restlichen Fenster wurde abgeschlossen.

Der geschäftsführende Vorstand hatte in 2007 12 Sitzungen, 8 Mal tagte der Hauptvorstand.

Da die Zahlungsmoral einiger Mitglieder sehr zu wünschen übrig lässt., haben wir uns von diesen Personen getrennt und die Creditreform/einen Rechtsanwalt eingeschaltet. Zum Jahreswechsel hatte der Verein 251 Mitglieder (minus 64). Gründe u.a.: Trainer, die uns verlassen, nehmen Spieler mit oder holen sie bei nächster Gelegenheit. Wir haben seit vielen Jahren keine A- und B-Jugendmannschaft mehr. Beim Besuch einer Jahreshauptversammlung eines anderen DJK-Vereins ergaben sich folgende Parallelen: 1. Der Verein wird nur als Dienstleister betrachtet, 2. keine oder kurze Vereinszugehörigkeit, 3. ein Großteil der Eltern stellen nur Forderungen, 4. die Kinder möchten am besten zum Spiel abgeholt und später wieder nach Hause gebracht werden, 5. der Umgang mit dem Eigentum und den Werten des Vereins ist auf unterstem Niveau angesiedelt.

Thema Zusammenarbeit und eine spätere mögliche Kooperation bzw. Fusion mit den Nachbarvereinen MTV, TSG von 1893, SG von 1874:

Wilhelm Ulrich erklärt, dass 7 Treffen der vier Vereine stattgefunden haben, da eine Fusion im Zeitraum der nächsten 2 bis 15 Jahre unbedingt notwendig erscheint. An den Treffen nahm auch K.-J. Müller teil; über die Gespräche wurde der Gesamtvorstand informiert. Alle vier Vereine haben die gleichen

Probleme. Einige Angelegenheiten können optimiert werden: Platzpflege/Rasentmähen usw., Platznutzungen, Hallenzeiten, Belegung von Sportarten: Kinderturnen, Handball, Tischtennis, Tennis, Seniorenturnen, Gesundheitssport.

Keiner der vier Vereine hat bisher eine mögliche Organisation unter dem Arbeitstitel „Sportgemeinschaft Hannover-Herrenhausen GbR“ in seiner Satzung berücksichtigt. Aus diesem Grund werden auf allen 4 Jahreshauptversammlungen die Mitglieder informiert. Im Falle weiterer wichtiger Entscheidungen wird eine außerordentliche Jahreshauptversammlung einberufen werden. Wilhelm Ulrich erklärt im Falle einer nicht mehrheitlichen Zustimmung, dass er nicht mehr als 1. Vorsitzender kandidieren wird, was er dann als notwendigen Schritt erachtet.

TOP 6a: Der 1. Vorsitzende gibt den Bericht über die Kasse für das Jahr 2007, der mit Ausdrucksdatum vom 11. März 2003 vierseitig auf den Tischen zur Einsichtnahme vorliegt. Die finanzielle Lage des Vereins ist ganz schlecht, seit 1,5 Jahren leben wir „von der Hand in den Mund“. Lieferanten müssen wir um Zahlungsaufschub bitten, die Übungsleiter warten mindestens 6 Monate auf ihren Lohn. Als Beispiel für den Missstand folgende Zahlen aus dem 1. Quartal 2008: Lastschriftinzug ca. 6.200 €, Rücklastschriften 655 €, Rechnungen/Summe 5.000 €, davon Eingänge auf Konto per 13.03.08 1.980 € - Gesamtrückstand ca. 3.675 €. Beispiele für Nichtzahlungen: Eidesstattliche Versicherungen, falsche Anschriften bzw. nicht gemeldet, unbekannt verzogen, zurück in die Heimat, falsche/ungültige Bankverbindungen usw. Abgegebene Fälle an Creditreform bzw. Rechtsanwalt verliefen genau so. Manchmal gibt es aber auch Erfolgserlebnisse. Dank auch an die Diözese Hildesheim für ihr Entgegenkommen in finanzieller Hinsicht.

Nach Absprache im Gesamtvorstand werden zurzeit Gespräche mit diversen Banken geführt. Das heißt: Umbau, Schulden, Dispo sollen zusammengefasst werden. Die Sparkasse hat bisher Nein gesagt.

Seit 2 Jahren hat Wilhelm Ulrich den Part des Schatzmeisters machen müssen, in der Hoffnung, dass jemand das Amt übernehmen könnte. Vielleicht lässt sich noch ein günstiger „Buchhalter“ finden.

Auf die Frage Wilhelm Ulrichs nach dem Kassenbericht ergeben sich keine weiteren Fragen der Sitzungsteilnehmer.

TOP 6b: Für die Fußballer (auch Jugendabteilung) gibt K.-D. Ruddat seinen Jahresbericht: Die Saison 2006/2007 verlief im Herrenbereich zufrieden stellend. Im Jugendbereich waren die A- und C-Jugend auch noch erfolgreich. Nachdem der Trainer der 1. Herren seine Zusage im Mai 2007 für die neue Saison zurückzog, fiel die Mannschaft sowie die A-Jugend auseinander. Für 2007/2008 konnte nur noch eine Rumpfmannschaft auflaufen, die bis heute in der 1. Kreisklasse 3 Punkte erreichte und absteigen wird. Inzwischen ist Göray Aktas der neue Trainer. Die 2. Mannschaft besteht aus Nordafrikanern und ist „pflegeleicht“. Die Ü32 ist in die Kreisliga aufgestiegen und wird wohl die Spielklasse halten. Die Ü40 spielt in ihrer Staffel im Mittelfeld, hat aber immer wieder Besetzungssorgen.

Die B-Jugend spielte anfangs auf Bezirksebene, musste dann während der Saison aber abgemeldet werden. Die Mannschaften ab der C-Jugend und jünger spielen alle auf Kreisebene. K.-D. Ruddat schildert noch einmal die negativen Punkte der Jugendarbeit in den vergangenen Jahren.

Am 10. März 2008 findet ein erstes Info-Gespräch zwischen uns und dem Verein SC Polonia (Laatzen) zwecks Zusammenarbeit statt.

Senioren/H. Becker: Nur noch 9 Aktive bei den Faustballern.

TOP 7: Der 1. Vorsitzende stellt die Zahl der Stimmberechtigten fest. Die Eintragungen in der ausliegenden Anwesenheitsliste ergeben die Anzahl von 19 Personen.

TOP 8: Jürgen Baer (1. Kassenprüfer) gibt den Bericht über die Kassenprüfung für das Jahr 2007, die er zusammen mit Lutz Müller und Torsten Heilmann vorgenommen hat. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die Kasse hatte einen Barbestand von 48,54 € am 06.03.2008. Er empfiehlt die Entlastung für das Jahr 2007.

TOP 9: Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2007 wird einstimmig entsprochen.

TOP 10: Wilhelm Ulrich weist darauf hin, dass eine mögliche Fusion der vier Herrenhäuser Vereine bisher nicht in unserer Vereinssatzung steht. Bevor die Mitglieder einer Änderung der Satzung zustimmen mögen, wird Herr Christian Grubert von der SG von 1874 gebeten, die Hintergründe der Fusion vorzustellen. Er ist als Architekt tätig und hat uns bei der Jahreshauptversammlung 2007 die energetische Heizungssanierung vorgestellt. Heute referiert er über die Probleme, die inzwischen in fast allen Vereinen vorherrschen.

Die Arbeiten in den Vereinen können nicht mehr nur durch ehrenamtlich Tätige erledigt werden. Wie kann man hier gegensteuern, was können die Vereine durch Kooperation einsparen?. es muss ein Fusionsprozess vorangebracht werden, wobei aber die Vereine (TSG von 1983, MTV, SG von 1874, Marathon) in einer zu gründenden GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) selbstständig bleiben können. Die Fusion muss in vielen kleinen Schritten, auch mit der Stadt, dem Stadtsportbund usw., erarbeitet werden. Aus der Versammlung werden noch einige Fragen zur näheren

künftigen Zusammenarbeit der „SG Hannover-Herrenhausen“ gestellt und beantwortet.

Danach bittet der 1. Vorsitzende über folgenden Text gemäß § 13, Abs. 3 der Vereinssatzung abzustimmen: „Die Versammlung möge beschließen, dass der geschäftsführende Vorstand weiterhin die Gespräche über eine Vereinskoope-ration/Fusion mit den Nachbarvereinen MTV Herrenhausen, TSG Hannover von 1893 und SG Hannover von 1874 fortsetzen kann. Um als – zusammen-geschlossener Verein – handlungsfähig zu sein, wird eine GbR mit dem voraus-sichtlichen Namen „Sportgemeinschaft Hannover-Herrenhausen“ gegründet. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt weiterer Zustimmungen benötigen, wird eine außerordentliche Jahres-hauptversammlung einberufen.“ Die Zustimmung hierzu erfolgt einstimmig.

Wilhelm Ulrich dankt Herrn Grubert für seine unterstützenden Ausführungen und entlässt ihn aus der Versamm-lung.

TOP 11: Da die Wahl u.a. des 1. Vor-sitzenden ansteht, übernimmt Ar-min Buschke (Ältestenrat) gemäß der Satzung die Wahlzeremonie.

- a) Als alleiniger Kandidat wird Wil-helm Ulrich als 1. Vorsitzender bei 1 Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an. – Danach übernimmt der 1. Vorsitzende die folgenden Wahlvorgänge.
- b) 3. Vorsitzende/r – Kandidat Klaus-Dieter Ruddat einstimmig ge-wählt. Er nimmt die Wahl an.
- c) Schatzmeister/in – Es kann kein Kandidat gefunden werden.
- d) Hauptsportwart/in – Kandidat Norbert Zimmermann einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- e) Schriftwart/in für ein Jahr – Kan-didat Klaus-Jürgen Müller einstim-mig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- f) Sozialwart/in – Kandidatin Rita Baier einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- g) Pressewart/in – Kandidat Dieter

Reiniger einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- h) Kassenprüfer/in - Evelyn Bjick ein-stimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an. – Dank an Jürgen Baer, der turnusgemäß ausscheidet. Weitere Prüfer sind Torsten Heil-mann und Lutz Müller.
- i) Beisitzer im Vorstand als Internet/ Webmaster – Göray Aktas ein-stimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- j) Bestätigung der Spartenleiter/ innen – Fußball/Herren: Klaus-Dieter Ruddat, Fußball/Jugend: Rolf und Anita Kapahnke, Senio-ren: Horst Becker – alle en bloc bestätigt. – Hinweis von Horst Be-cker: Beim nächsten Mal müssen 2 neue Mitglieder für den Ältesten-rat (gesamt: 5 Personen) gewählt werden.

TOP 12: K.-D. Ruddat weist darauf hin, dass die bei der Jahreshauptver-sammlung 2006 beschlossene Um-lage für die Sanierung der Heizungs-anlage bisher noch nicht erhoben wurde. Die energetische Heizung soll in diesem Jahr für die drei Nach-barvereine in Angriff genommen werden. Im 4. Quartal 2008 (01.10.)

werden für Erwachsene 20,- € und für Jugendliche 10,- € abgerechnet/ein-gezogen.

Für den Arbeitsdienst an der Platz-anlage (4 Einsatzstunden) werden von Aktiven (16 – 65 Jahre) 30,- € berech-net. Es erfolgt eine Kontoverrechnung bei der Beitragsberechnung, wenn die Arbeiten durch die Person tatsächlich ausgeführt werden.

TOP 13: Auf Antrag des DJK-Sport-verbandes (Bundesgeschäftsstelle) muss unsere Vereinssatzung bei den § 1, § 2, Abs. 1 sowie § 6 mit dem Zusatz „DJK“ geändert werden. Wir sind Mitglied des DJK-Sportverban-des und des DJK-Diözesanverbandes Hildesheim. Die Vereinssatzung un-terliegt der Genehmigung des DJK-Diözesanverbandes Hildesheim. Der Verein führt das DJK-Zeichen.

Die Änderung wird einstimmig be-schlossen.

TOP 14: siehe oben

Der 1. Vorsitzende schließt die Jah-reshauptversammlung mit Dank an alle Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung.

Hannover, 16. Juni 2008,
Klaus-Jürgen Müller

warm, solide, schön



Dipl. Ing. Dirk Kruse,
Dipl. Ing. Frank Menert

 **Behaglichkeit**
 **Trockene Keller**
 **Schöne Räume**

Mineralische Spezialwarmwand von

Menert Bauunternehmen GmbH
Wettberger Str. 4a · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09/25 15
Internet: www.menert.de

Zuverlässig
seit 1907





Einladung zur Mitarbeit

Alle, die etwas im Marathon-Reporter veröffentlichen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Eine Kontaktadresse steht auf der ersten Seite.

Die Texte hätte ich gern per E-Mail - dann muss ich sie nicht mehr abtippen. Zur Not tut es auch eine Diskette (ja, ich kann sowas noch verarbeiten, weil ich noch einen Rechner mit Diskettenlaufwerk habe). Die Texte sollten unformatiert sein und nur Absatzschaltungen enthalten. Außerdem sollte der Name des Verfassers bzw. der Verfasserin dabeistehen - Texte ohne Namensnennung landen in der großen runden Ablage unter dem Schreibtisch.

Sollen Bilder veröffentlicht werden - gerne, aber bestimmte Grundvoraussetzungen sollten dabei eingehalten werden: Wer nicht die Möglichkeit hat, Bilder als Datei zu versenden, kann mir einen Abzug auf Papier schicken. Der wird eingescannt und selbstverständlich zurückgeschickt (Absenderangabe nicht vergessen). Elektronische Bilder sollten eine Auflösung von mindestens 150 dpi, besser noch 300 dpi, haben, damit sie in einer vernünftigen Qualität reproduziert werden können.

Bei Mannschafts- oder Gruppenfotos sollten auch die Namen der abgebildeten Personen angegeben werden.

Ich freue mich auf eine rege Mitarbeit.

Dieter Reiniger

Zusammenarbeit der Sportvereine in Herrenhausen

Seit der Jahreshauptversammlung hat es verschiedene Entwicklungen gegeben, die über die im Tagesordnungspunkt 9 des Protokolls hinausgehen. Dieser Artikel will in aller Kürze darauf eingehen, wobei ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebe - und natürlich auch meine persönliche Meinung ausdrücke.

Eine Zusammenarbeit der vier Vereine MTV Herrenhausen, TSG von 1893, SG von 1874 und TuS Marathon ist aus meiner Sicht nötig, weil alle Vereine vor den gleichen Problemen stehen, die gemeinsam bewältigt werden müssen. Ich bin fest davon überzeugt, dass ohne eine Kooperation über kurz oder lang keiner der Vereine überlebensfähig ist. Die Frage kann also nicht sein, ob es eine Zusammenarbeit gibt, sondern wie sie aussehen soll. Die im Protokoll angedachte Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) kann es, das haben Gespräche mit der Stadt Hannover ergeben, nicht geben, weil eine GbR nicht in den Sportbund aufgenommen würde und auch nicht gemeinnützig wäre. Eine Zusammenarbeit muss also in anderer Form erfolgen.

Ein erster - und wichtiger - Schritt ist die Information der Mitglieder. Deshalb haben sich die Pressewarte der Vereine - ausgenommen die TSG von 1893 - am 1. September 2008 getroffen. Wir planen eine Informationsbroschüre, eine Art Vereinszeitung, die den Mitgliedern zugestellt werden und auch in den Clubhäusern ausgelegt werden soll. Inhalt der Zeitung, die noch in diesem Jahr, voraussichtlich im November, erscheinen soll, wird zunächst eine Übersicht über die Lage der Vereine sein. Des Weiteren werden sich die Vereine vorstellen, ihre Stärken, aber auch ihre Defizite, beschreiben, damit sich die Mitglieder der jeweils anderen Vereine über ihre Partner informieren können.

Schließlich sollen die Vereinsmitglieder nicht das Gefühl haben, von einer durch die Vorstände ausgelösten Welle überrollt zu werden, sondern umfangreiche Einblicke erhalten.

Dieter Reiniger





Der MTV Herrenhausen – 115 Jahre Sport und Spaß

Die erste elektrifizierte Straßenbahnstrecke Hannovers – vom Königsworther Platz nach Herrenhausen – wurde in diesem Jahr in Dienst gestellt, das Dorf Herrenhausen war vor zwei Jahren in die kreisfreie Stadt Hannover eingemeindet worden, die Herrenhäuser Brauerei produzierte seit 25 Jahren schmackhaften Gerstensaft und Turnvater Jahn's weltberühmtes Buch „Die deutsche Turnkunst“ war vor 77 Jahren erschienen: Es war 1893.

In diesem Jahr fassten einige junge Männer den Beschluss, einen Turnverein zu gründen: den MTV Herrenhausen.

Der Verein hatte 18 aktive Mitglieder und vier Turngeräte: Spannreck, Barren und zwei Sprunggeräte (Kosten 85 Mark, durch Spenden aufgebracht). Die erste Turnstätte war der Hof des Restaurants „Herzog Ferdinand“ im Sommer und der Saal des Lokals im Winter.

MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Anschrift: Am Großen Garten 3
30419 Hannover
Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Vorstand: Peter Gehrke (1. Vorsitzender), Horst Zimmermann (2. Vorsitzender), Sabine Hönack (Schatzmeisterin), Ingo Kollmeier (Pressewart)

Mitgliederzahl: 750

Sparten: Handball, Turnen, Tennis, Gymnastik, Tischtennis, Volleyball, Rücken-Fit, Herzsport, 50plus-Fitness

FFFF - Frisch, fromm, fröhlich, frei ...

... so lautete das Motto von Turnvater Jahn, dem sich die jungen Herrenhäuser verschrieben hatten: „Frisch ans Werk, Fromm im Glauben an die Gemeinnützigkeit und Wertbeständigkeit des Schaffens, Fröhlich untereinander, Frei und offen in allem Handeln“. Man mag sicher einiges gegen die fremdenfeindlichen Ansichten des alten Turnvaters zu sagen haben, aber dieses Motto ist modern, bis heute.

Bereits 1913 wurde eine Damenriege im Verein gegründet, und nach und nach kamen auch andere Sportarten



Das Turnerkreuz mit den vier „F“ im ersten Vereinswappen des MTV

wie Leichtathletik hinzu. 1922 spielte man bereits mit zwei Herren- und einer Jugendmannschaft Handball.

35 Jahre nach seiner Gründung ist der MTV ein Verein mit überregionaler Bedeutung, und mit Christian Jordan stellt ein MTVer beim Turnfest in Köln einen deutschen Rekord im Hochweitsprung auf (3,65/1,75). Daran würden sich auch heute noch einige Leistungssportler die Zähne ausbeißen.

In diese Zeit (1930) fiel auch ein er-

stes großes Schauturnen des MTV im Crystall-Palast in Herrenhausen mit 300 Aktiven und 800 Zuschauern.

Die Dreißiger und Vierziger brachten dann nicht Gutes für den Verein. Die Nationalsozialisten gliederten die Jugendabteilung des MTV in die HJ ein und wandelten den Vorstand in einen „Führerrat“ um. 1943 kam der Sportbetrieb im MTV gänzlich zum Erliegen, als die Turnhalle bei einem Bombenangriff zerstört wurde.

Wiederbeginn nach dem Krieg

Der Start nach dem Krieg gestaltete sich schwierig, und erst 1950 bekam der MTV seinen alten Namen wieder. Dennoch ging es bergauf: 1953, passend zum 60. Geburtstag des Vereins, stieg die 1. Herren der Handballer in die Bezirksklasse auf, und die Planung der jetzigen Vereinsanlage am Großen Garten begann. Weitere Aufstiege der Handballer folgten, bis 1974 die Niedersachsenmeisterschaft gewonnen



werden konnte. 1992 wurde der MTV vom Handballverband Niedersachsen für die „Beste Jugendarbeit der Saison“ ausgezeichnet, und bis heute sind unsere Jugendlichen und Minis mit Spaß und Erfolg bei der Sache.

Dies gilt auch für die anderen Abteilungen des MTV, die bis heute vorbildlichen Breitensport bieten: Die Tennisabteilung, 1972 gegründet und mit dem Tennisboom in den Achtzigern groß geworden, wurde in diesem Jahr vom TVN für die vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. Die Turner, nach wie vor eine wichtige Stütze des Vereins, bieten täglich Training für Kinder und Jugendliche an.



MTV-Staffelsieg der Damen 1922



MTV-Sportfest 1931 mit 360 Teilnehmern



Niedersachsen Tennis, 7/08

2008 - der Trend geht wieder nach oben: Horst Zimmermann nimmt die Auszeichnung für vorbildliche Jugendarbeit vom TVN entgegen

Darüber hinaus bietet der MTV Tischtennis, Volleyball, Rücken- und Herzsport, Gymnastik und verschiedene Fitnessprogramme an.

Wie viele Vereine hat auch der MTV unter strukturellen Änderungen zu leiden: Jugendliche treten nicht mehr wie selbstverständlich einem Sportverein bei, vielmehr geht der Trend aus den Sportvereinen heraus zu individuelleren Angeboten. Mitten im Tennisboom traf der MTV eine aus damaliger Sicht vernünftige Entscheidung, die überfüllten Außenplätze der Tennisabteilung durch eine moderne Tennishalle zu entlasten. Die Rechnung ging anfangs auch auf, aber der abflauende Tennisboom sorgte dafür, dass die Halle nicht mehr kostendeckend betrieben werden konnte. Zusammen mit den sinkenden Mitgliederzahl brachten diese Kosten den Verein 2006 an

den Rand der Insolvenz. Doch durch die beharrliche Arbeit des Vorstands und in den Abteilungen wurde die Insolvenz abgewendet, und der Verein ist heute wieder handlungsfähig. Dennoch heißt das Motto jetzt nicht „Füße hochlegen“. Um weiterhin mit Sport Spaß zu haben, müssen wir für eine gesicherte finanzielle Basis sorgen, damit die sportlichen Aktivitäten in unserem Stadtteil weitergehen. Und wenn das heißt, in der Verwaltung, der Ausnutzung unserer Hallen und Sportplätze und vielleicht sogar in der gemeinsamen Nutzung unserer Vereinslokale mit unseren sportlichen Rivalen von SG 74, TSG, TuS Marathon und SC Polonia gemeinsame Sache zu machen, dann heißt das noch lange nicht, dass wir im Wettkampf auch nur einen Zoll zurückweichen.

Auf gute Zusammenarbeit!

umbau farbe • böden • öfen fachgeschäft für wohngesunde produkte

Nieschlagstraße 10
D - 30449 Hannover

Wir führen **Naturfarben - und Putze**, natürliche **Fußböden** aus Massivholz, Kork oder Linoleum, exclusive **Zementfliesen** und hochwertige **Öfen**.

Unser **Service** umfasst kompetente Beratung, Vermietung von Werkzeugen für den Selbsterbauer (Parkettschleifmaschinen, Poliermaschinen, Schablonen...) und auch die Vermittlung von Handwerkern für die Komplettlösung.

In regelmäßigen Abständen können Sie in unseren **Praxisseminaren** Kenntnisse zu den Themen Wandgestaltung, Fußböden verlegen und Oberflächenbehandlung erwerben.



Tel 0511 897 337 0
Fax 0511 897 337 29

Mail post@umbau-hannover.de
Web www.umbau-hannover.de

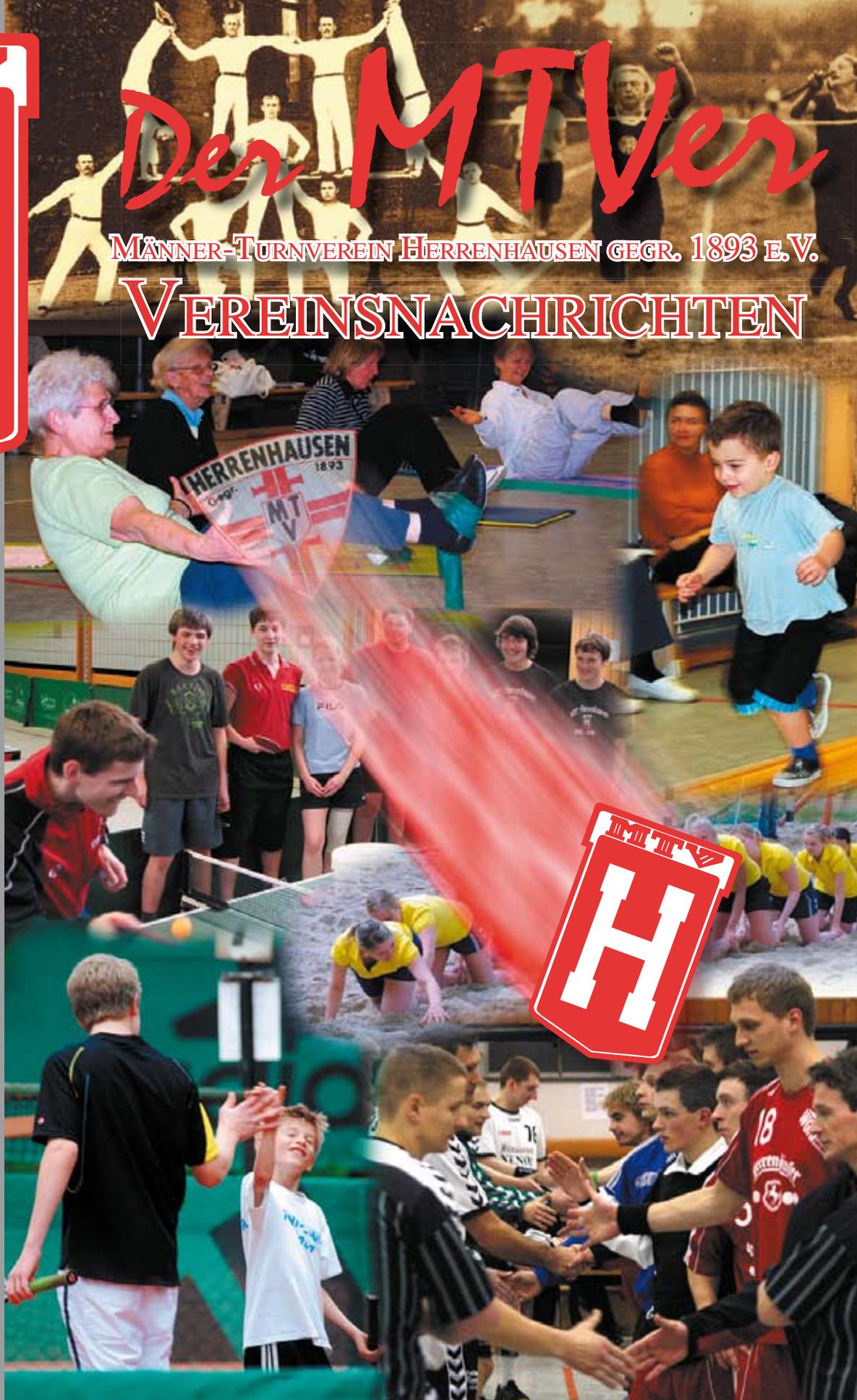
Mo - Fr 10°-18°Uhr
Sa 10°-14°Uhr



Der MTV

MÄNNER-TURNVEREIN HERRENHAUSEN GEGR. 1893 E.V.

VEREINSNACHRICHTEN



Handball

Herry Horses

Da geht noch was!

Tennis

TVN-Ehrung

Vorbildliche

Jugendarbeit

Tischtennis

Cooler Hinrunde

1. und 2.

obenauf



Der MTV einst und jetzt:

115 Jahre Sport und Spaß

www.mtv-herrenhausen.de

Nr. 3 / 2008

1. Herren

Endlich: Die rote Laterne ist abgegeben - Jetzt heißt es weiterkämpfen!

Wie zu Beginn der neuen Saison befürchtet, macht die 1. Herrenmannschaft des MTV Herrenhausen gerade eine schwierige Phase durch. Die Mannschaft musste von Trainer Uwe Koschützki neu zusammengestellt werden, da Ende letzter Saison einige Akteure aus beruflichen Gründen die Truppe verließen.

Zusätzlich verletzte sich Andre Brune schwer und wird uns mit seinem Kreuzbandriss mehrere Monate nicht zur Verfügung stehen. Dagegen ist mit Adam Florczak ein ehemaliger MTV-Jugendlicher zurückgekehrt. Auch Martin Leuschner ist nach längerer Auszeit wieder mit dabei. Zusätzlich erhalten die 5 A-Jugendlichen Nils Glenewinkel, Alexander Krüger, Yannick Graeser, Jan Steggewentz und Sebastian Wöhler eine Doppelspielberechtigung und unterstützen uns tatkräftig. Etwas Erfahrung im Herrenbereich haben sie in der vergangenen

Saison in der 2. Herrenmannschaft gesammelt.

Die Aufgabe von Trainer Uwe Koschützki besteht nun darin, sie in das Mannschaftsgefüge zu integrieren und eine harmonische Mannschaft zu formen. Das wird sicherlich nicht leicht, aber gute Ansätze sind in Testspielen und auch im Pokalspiel gegen den letztjährigen Oberligaabsteiger SV Alfeld gezeigt worden.

Die Saison begann leider ganz anders. Hohe Niederlagen und mangelnde Einsatzbereitschaft führten zu einem katastrophalen Start mit 0:12 Punkten. Die Schwachpunkte wurden analysiert, und der hohe Trainingseinsatz wurde dann auch endlich belohnt. Die ersten Punkte konnten eingefahren und der letzte Tabellenplatz abgegeben werden.

Wir sind eine sehr junge Mannschaft. Das Saisonziel heißt dieses Jahr: Klassenerhalt und Integration aller jungen Spieler. Für unsere hoffentlich weiter wachsende Zuschauerzahl wollen wir spannenden und fairen Handball zeigen. Das konnten wir gerade zu Beginn der Saison nicht immer bieten. Bitte habt einfach ein wenig Geduld mit uns!

Zum Kader gehören weiterhin: Rene Behnisch, Jonas Bruns, Carsten Jaekel, Torben Janssen, Christian Lang, Wulf Oehlmann, Janek Quedenbaum, Tobias Timm und Nico Wahl.

Unterstützt wird Trainer Uwe Koschützki von Lutz Hönack sowie den beiden Physiotherapeutinnen Janna Kindereit und Stefanie Mahner, die mit geschulten Händen die ein oder andere Blessur sanft verschwinden lassen.

Wir freuen uns über jeden, der uns durch seine Anwesenheit bei den Spielen unterstützt und motiviert.

Uwe Koschützki, Trainer

2. Herren

**Da geht was -
2. Herren auf Erfolgskurs**

Nach 11 Spieltagen führt die 2. Herren die Tabelle der Regionsliga mit 18:4 Punkten an. Dabei zeigte die Mannschaft um Spielführer Lars Diepholz gegen die Mitfavoriten aus Langenhagen und Springe sehr starke Leistungen und gewann diese Spiele verdient, gegen Langenhagen sogar mit 34:20 sehr deutlich. Allerdings gab es gegen Bothfeld 2 und gegen Wennigsen/Gehrden auch zwei unnötige Niederlagen. Während wir bei der 30:31-Niederlage gegen Bothfeld 2 durch mangelndes Deckungsverhalten zu viele Tore kassierten, vergaben wir beim 20:21 gegen Wennigsen/Gehrden zu viele Torchancen, um die Partie nicht als Verlierer zu beenden.

Ansonsten ist in diesem Jahr ein sehr großes Leistungsgefälle zwischen den Mannschaften zu erkennen, denn die meisten Spiele dominierten wir ohne große Mühe und erzielten klare Siege.

Am 14.12. starteten wir um 14:45 Uhr in der Wendlandhalle in die Rückrunde, an deren Ende wir einen der 2 Aufstiegsplätze belegen wollen.

Stefan Neubauer



Nico Wahl, Janna Kindereit

3. Herren

Gute Vorbereitung zahlt sich aus - 3. Herren erobert soliden Mittelplatz

Der MTV Herrenhausen ist sicherlich für seine starken Handballmannschaften bekannt. Allerdings gibt es neben den höherklassig spielenden Herrenmannschaften auch noch die III. Herren. Hier steht der Spaß am Sport und an der Gemeinschaft in Vordergrund. Doch auch in der zweiten Regionsklasse macht es am meisten Spaß, wenn man nicht nur auf die Mütze bekommt, sondern auch Erfolge zu feiern hat.

Nachdem dies in der letzten Saison nur selten gelang und die Mannschaft den Abstieg nur knapp vermeiden konnte, ging die Truppe mit hoher Motivation in die neue Spielzeit. Dank der sehr guten Trainingsbeteiligung konnte Coach Ingo von Bylandt auf eine fitte Mannschaft zurückgreifen. Das spielerische Ziel war es, die Spiele in hohem Tempo zu absolvieren. Dies bot sich schon deswegen an, weil der Trainer auch bei den Spielen fast immer aus dem Vollen schöpfen konnte. Damit haben wir den meisten anderen Mannschaften einiges voraus, denn oft treten die Gegner mit nur wenigen Ersatzspielern an. Diese numerische Überlegenheit wollten wir ausnutzen. Die Wechselmöglichkeiten sollten dafür sorgen, dass müde Spieler jederzeit die Möglichkeit haben, eine kleine Pause auf der Bank einzulegen. Abgänge hatte die Mannschaft vor der Saison keine zu beklagen. Einzig die A-Jugendlichen, die bei Gelegenheit ausgeholfen hatten, werden nun nicht mehr zur Verfügung stehen. Das Leistungsprinzip gilt schließlich auch beim MTV, und dieses führt die talentierten Nachwuchsspieler in die erste und zweite Herrenmannschaft. Allerdings konnte mit Alex Stock ein neuer



Fairness geht vor - auch im Lokalderby

Spieler begrüßt werden. Damit erhielt der Trainer eine weitere Alternative für den Rückraum.

Nach einer harten Vorbereitung waren alle Spieler heiß darauf, wieder Punktspiele zu bestreiten. Durch viel Eigeninitiative und mit Unterstützung des Vereins gelang es dem Team sich komplett neu einzukleiden. Mit neuen Aufwärm-Shirts, Trikots und Trainingsanzügen sind wir nun auch modisch voll auf der Höhe. Neun Punktspiele

sind bisher absolviert und „die Dritte“ liegt mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 9:9 auf einem ordentlichen sechsten Platz. Die meisten Partien verliefen ausgeglichen und wurden nur knapp gewonnen oder verloren. Leider ist die Mannschaft noch nicht so gefestigt, dass gute Leistung immer auch einen Sieg bedeutet. Doch auch diesen Spielen lässt sich beim gemütlichen Beisammensein nach der Partie etwas abgewinnen. Und sei es nur die

ACKERMANN-BAUER
Bestattungsinstitut seit 1895

*Tradition
Kompetenz
Vertrauen*



- Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche in allen Stadtteilen

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag + Nacht: ☎ 0511-702129 + 715183



Erkenntnis, dass man das Ding auch hätte gewinnen können.

Das nächste Heimspiel der III. Herren findet am 10.01.09 um 15:30h statt. Gegner in der Wendlandhalle ist dann der SV Arminia Hannover.

Klaas Laufmüller

1. Damen

Knapp vorbei ist auch daneben!

1. Damen im Pech

Drittletzte - das ist zwar keine Katastrophe, aber es hört sich ein wenig so an, als hätte man einen Teil der Saison verschlafen. Man kann sich den Punktestand noch etwas schön reden, denn nach dem Trefferverhältnis läge die Mannschaft glatt drei Plätze höher. Aber bekanntlich hilft ein gutes Torverhältnis nur wenig, wenn es gegen den Abstieg geht. Dafür müssen Siege her.

Doch Pech ist ein harter Gegner und wie sich herausgestellt hat, härter als die meisten Gegnerinnen in dieser Staffel, gegen die Niederlagen kassiert wurden. Immerhin gelang es der Ersten, den Tabellendritten vom HF Springe ein Unentschieden abzu-



Ingo von Bylandt und Patrick Heeg im neuen Trikot

trotzen, und Hannover-West – derzeit auf Platz 5 – wurde klar mit 25:20 geschlagen. Um so ärgerlicher sind dann die knappen Niederlagen gegen Hänigsen mit 18:19 (Tabellenzweiter) und 11:13 gegen die Seelzerinnen, die in der Tabelle noch einen Platz hinter Herrenhausen liegen.

Gerade in einer Staffel aus Mannschaften, die bis auf wenige Ausnahmen, auf ähnlichem Leistungsniveau spielen, ist Glück ein wichtiger Faktor, wenn es um Sieg oder Niederlage

geht. Da wiegt die Verletzung von 2 Rückraumspielerinnen schon ziemlich schwer. Aber Pech kann man nur mit viel Arbeit bekämpfen, das Glück kommt dann – meistens – von allein.

Im Wesentlichen gilt es, noch vorhandene Konzentrationsschwächen auszumerzen: Insbesondere die ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit sind fast immer eine mittlere Katastrophe, und die Mannschaft verschläft oft noch ihren Einsatz.

Aber Besserung ist in Sicht. Zu Saisonbeginn hat Gaby Marwede das Training übernommen. Woche für Woche gelingt es ihr, die Mannschaft wieder und wieder zu motivieren. Einige der alten Schwächen wurden schon eindeutig verbessert: So wurde grundsätzlich schwach gegen 5:1-Deckungen gespielt oder Überzahlsituationen nicht hinreichend genutzt.

Am leichtesten lässt sich aber die leichte Schläfrigkeit nach den Halbzeitpausen bekämpfen. Denn es gibt schließlich die allseits bekannte Hallo-Wach-Droge „Abstiegsangst“, die, entsprechend dosiert, ausreichen sollte, den Gegnerinnen in der Rückrunde zu zeigen, wie eine ausgeschlafene Mannschaft aussieht.

Martina Gravemann/MiG

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk

Maurer

Zimmerei

Maler

Fliesenleger

Gerüstbau

Tischlerei

Sanitär



**Arbeits- und Wetterschutz
Schul- und Vereinskleidung
Sicherheitsschuhe**

**Medizin
Apotheke
Küche
Gaststätte
Bistro**

Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76

Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0

www.christoph-oschmann.de

winterberg@christoph-oschmann.de

2. Damen

Erfolgreiche Hinrunde!

Wir sind selbst etwas verwundert, wie gut es diese Saison läuft. Wir haben uns im Verlauf der bisherigen Hinrunde bis auf Platz 1 in der Tabelle vorgekämpft. Als besonders effektiv sind dabei die Freiwurfsituationen herauszustellen, die in vielen Varianten häufig zum Torerfolg führten. Aber auch in der Abwehr arbeiten wir gut zusammen. Außerdem haben wir durch Inga auf Linksaußen und Antje auf Halblinks Verstärkung bekommen. Leider hatten wir in den letzten Spielen mit einigen, durch die Erkältungswelle bedingten, Ausfällen zu kämpfen.

Am 29.11. kam es zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Empelde: In einem hart umkämpften Spiel, das bis zum Schluss offen war, verloren wir 11:12. Nach einem starken, konzentrierten und schnellen Beginn ließen wir etwas nach. Mit der offensiven Abwehr des Gegners kamen wir gut zurecht. Den niedrigen Endstand verdanken wir unserer gewohnt starken Abwehr und einer zum Haarerufen niedrigen Trefferquote. Im Verlauf des Spiels vergaben wir sage und schreibe neun Siebenmeter, wobei auch hier eine einheitliche Mannschaftsleistung zu sehen war. Beruhigenderweise war die Gegenseite, was die Trefferquote angeht, ähnlich erfolgreich.

Leider sind wir nun auf Platz drei der Tabelle gerutscht, wobei wir punktgleich mit dem Zweiten RSV Seelze sind und der Tabellenerste TUS Empelde schon ein Spiel mehr absolviert hat.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Trainer Bernhard Lammel für die geduldige Betreuung. Wir wünschen Julia gute Besserung und Sylvi alles Gute für die bevorstehenden Wochen und hoffen, die beiden bald wieder aktiv bei uns zu haben.

Michaela Refflinghaus



B-Jugend

Neue Liga, schwerer Stand - Die B-Jugend im Kampf um den Klassenerhalt

Nach einer außerordentlich erfolgreichen C-Jugend Saison 2007/2008 startete die ehemalige C-Jugend, un-

ter den Trainern Stefan Krüger und Andre Brune, nun als B-Jugend in die Regions-Oberliga-Saison 2008/2009. Wie befürchtet konnten die Jungen nicht gleich an die vergangenen Erfolge, wie z.B. den Vizemeistertitel der Regionsoberliga mit nur einem Punkt Rückstand auf den Lokalrivalen MSG Stöcken/Vinnhorst, den über-



Bürger-Schützen-Gesellschaft

HERRENHAUSEN v. 1908 e. V.

Schützenhaus; Am Großen Garten 3 in Herrenhausen

Sie können Sportschiessen auf unseren Anlagen:

- 8 x 10 m-Stände für Luftgewehr und Luftpistole
- 2 x 50 m-Stände für Kleinkalibergewehre (überbaut)

Unser Schiess- und Übungsabend ist der Donnerstag

von 18 - 20 Uhr für Jugend ab 12 Jahre
von 19 - 22 Uhr für Damen und Herren

Schauen Sie einfach einmal bei uns herein oder informieren Sie sich unter Tel.: 0511-795991 beim 1. Vorsitzenden Klaus Stockleben

Wir vermieten auch unsere Doppelkegelbahn an Vereine oder für Feiern (z. B. Kindergeburtstag)

raschenden Turniersieg beim Feldhandballturnier in Schöningen und den Turniersieg beim vereinseigenen MTV-Beach-Cup, anknüpfen. Als junger Jahrgang mussten so bisher einige hohe Niederlagen verkraftet werden.

Der erste Sieg seit Saisonbeginn im Lokalderby gegen die MSG Stöcken/Vinnhorst lässt aber darauf hoffen, dass die Mannschaft das erlernte und antrainierte in den kommenden Spielen umzusetzen kann.

Hierzu zählt die im Moment noch fehlende Durchschlagskraft im Angriff, aber auch das teils zu zaghafte oder ungeschickte Abwehrverhalten. Dazu kamen noch die Ausfälle wichtiger Spieler zu Saisonbeginn und einige kuriose Schiedsrichterleistungen, die zumindest im Spiel gegen die Mannschaft von Friesen Hänigsen zu einer unnötigen Niederlage führten, so dass zurzeit nur der vorletzte Tabellenplatz zu Buche steht.

Ein weiteres Problem ist die dünne Spielerdecke (im Idealfall 11 Spieler) und die fehlende Unterstützungsmöglichkeit durch Spieler, z.B. aus einer leider nicht vorhandenen C-Jugend. Daher besteht auch weiterhin der Wunsch nach Verstärkung, der auch schon über das Hannoversche Wochenblatt publiziert wurde. Die Trainingszeiten der B-Jugend in der Sporthalle Wendlandstraße sind montags von 17 Uhr bis 18:30 Uhr und freitags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr.

Die nächsten Termine der B-Jugend sind die Spiele am

- 11.01.2009 in Neustadt



- 18.01.2009, 11:45 Uhr zu Hause gegen Lehrte/Immensen
- 25.01.2009 in Empelde
- 15.02.2008, 12:15 Uhr zu Hause gegen Barsinghausen

Zuschauer sind zu den Heimspielen gerne gesehen, und, wie wir wissen, immer ein Ansporn zu besseren Leistungen.

Torsten Sommer

D-Jugend

Kleiner Kader, große Spiele - Die weibliche D-Jugend ganz oben dabei

Eigentlich waren die Aussichten für die wD in dieser Saison gar nicht so schlecht. Mit 10 Spielerinnen war der Kader zwar nicht riesig, aber ausreichend. Doch dann schmolz die Mannschaft aus verschiedenen Gründen auf 7 Kinder zusammen. Und das war schon ganz schön kritisch.

Als dann bei der Ausgabe der Spielpläne klar war, dass wir gleich in den ersten Spielen nie mit der kompletten Mannschaft auflaufen würden, war ich kurz davor, die Mannschaft zurückzuziehen. Doch das konnte ich dann doch nicht übers Herz bringen. Die Mädchen sind mit so viel Spaß bei der Sache. Außerdem waren da ja

auch noch Lea und Michele aus der E-Jugend, die uns bisher immer aus der Patsche geholfen haben. Mit ihrer Unterstützung haben wir es tatsächlich geschafft, bis auf ein Spiel in der Vorrunde alles zu gewinnen. Mittlerweile haben wir sogar ein paar Neuzugänge zu verzeichnen, so dass wir optimistisch in die Zukunft sehen können.

Es wäre einfach schade, wenn die Mannschaft sich einfach so auflösen würde. Schließlich geht es bei uns nicht nur ums Handballspielen, sondern auch darum viel Spaß miteinander zu haben: Die Freizeiten in „Schloss Dankern“, das alljährliche Beachcamp auf der eigenen Anlage und die Teilnahme an Turnieren haben die Mannschaft zusammengeschweißt.

Ich erhoffe mir von der engeren Zusammenarbeit der Vereine auch, dass die Vereinsstrukturen durchlässiger werden. In den Jahren, in denen ich Kindermannschaften trainiere, bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass es nur zu Lasten der Kinder geht, wenn jeder Verein meint, sein eigenes Süppchen kochen zu müssen. Wenn 4 Vereine je 3 Kinder in einer Altersklasse haben, die Handball spielen wollen, sollte das Ergebnis eine gemeinsame Mannschaft sein und nicht 4 Vereine ohne Mannschaft!

Gaby Marwede



Tennis

*MTV Tennis Sommer Camp
2008 - Neuer Teilnehmerrekord*

Auch in diesem Sommer wieder mehr Teilnehmer als im letzten Jahr. Über 40 Jungen und Mädchen spielten und trainierten, in der ersten Sommerferienwoche von morgens 09.00 Uhr bis nachmittags 16.00 Uhr.

In jeder Trainingseinheit hatten die Teilnehmer die Gelegenheit sich ganze 45 Minuten, mal mit nur einem Schlag, mit ihrer Fitness oder mit der vom Trainer gestellten Taktik auseinanderzusetzen. Außerdem wurde von jedem Schüler der Aufschlag gefilmt und per Video analysiert.

Am Ende der Woche gab es das große Abschlussturnier. Aufgeteilt nach zwei Leistungstärken spielten und kämpften die Kinder und Jugendlichen um die Titel: Camp Master und Camp Master Junior. Sieger im Endspiel um den Camp Master 2008 wurde Marcel Tennstedt der nach einem sehenswerten Match Jonas Müller besiegte. Der Camp Master Junior 2008 wurde Frederik Schliephake.

Dieses Tennis Sommer Camp scheint mittlerweile in Hannover und Umgebung bekannt zu sein. Denn die Teilnehmer kamen aus insgesamt neun unterschiedlichen Tennisvereinen.

Das Trainerteam Melanie Abend, Angelika Krok, Stefan Hahmann, Gordon Maschwitz und Gerold Voigt bedankt sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern.

Uns hat es richtig viel Spaß gemacht!!! Bis zum nächsten Jahr in der ersten Sommerferienwoche auf der Tennisanlage des MTV Herrenhausen.

Gerold Voigt, Tennistrainer



*Bilder vom Tenniscamp:
Marcel Tennstedt (links) und Jonas Müller (2. Platz)*

WERNER
FOTOSTUDIO

Telefon
0511 / 79 45 54
Herrenhäuser Markt 2
30419 Hannover

Industrie-,
Reportagen-,
Hochzeits-Aufnahmen

Bilder vom Tenniscamp:
Campmaster Marcel Tennstedt



gerolds TennisAcademy

im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website !

www.gerolds-tennissports.de

TENNISCENTER HERRENHAUSEN

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle.

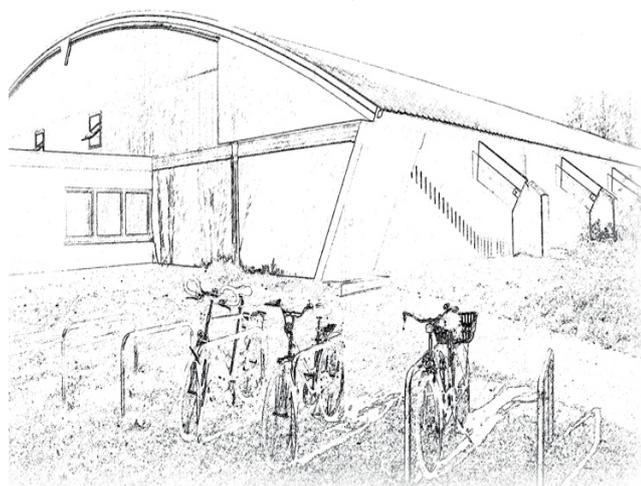
Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung!

Reservierungshotline: 0511 979 24 53

Außerhalb der telefonischen Buchungszeiten reservieren Sie einfach per

Fax: 0511 979 24 92 oder

eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

unsere Geschäftsstelle: Tel.: 0511 75 06 56

eMail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 10.00 - 13.00 Uhr

Preise

Zeiten	Mo.-Fr.		Sa./So.			
	Abo	Stundenpreise	Abo	Stundenpreise		
		Winter	Sommer		Winter	Sommer
7:00 – 9:00	160,-	6,-	5,-	160,-	6,-	5,-
9:00 - 13:00	280,-	10,-	6,-	310,-	11,-	7,-
13:00 - 15:00	310,-	11,-	7,-	310,-	11,-	7,-
15:00 - 18:00	340,-	12,-	7,-	310,-	11,-	7,-
18:00 - 21:00	420,-	14,-	8,-	310,-	11,-	7,-
21:00 - 22:00	310,-	11,-	6,-	310,-	11,-	7,-
22:00 - 24:00	160,-	6,-	5,-	160,-	6,-	5,-



Gemischte Doppel beim Alt-und-Jung-Training am Donnerstag

Tischtennis

*Spaß und Spannung pur
Vereinsmeisterschaft der Er-
wachsenen 2008*

Nach 2 gescheiterten Versuchen im Mai und September fand unsere dies-jährige Vereinsmeisterschaft erstmals im November statt, mitten in der Hinrunde!

Ebenso eine Premiere war der Sonntag als Spieltermin, an dem sich von 11 - 21 Uhr insgesamt 22 Teilnehmer (16 Erwachsene, 6 Jugendliche) aufmachten, Vereinsmeister zu werden. Im Einzel wurden in je zwei 5er- und 6er- Gruppen die besten acht Spieler für die Viertelfinals gesucht: Neben Vereinsmeister Jörg qualifizierten sich in vielen hochklassigen Spielen Serhan, Lars, Matthias, Maik, Marc, Den-

nis und Christian für die Runde der letzten Acht. Damit waren noch vier Spieler der 1. Herren sowie 4 Spieler der 2. Herren im Titel-Rennen.

Letztendlich konnten sich dabei alle 4 Spieler der 1. Herren in die Halbfinalspiele retten, wobei speziell Jörg (vs. Christian) und Lars (vs. Marc) in ihren Spielen stark gefordert waren.

Aus den beiden Halbfinalen konnten schließlich Dennis und Lars ins Finale einziehen, Jörg und Maik spielten um Platz 3. Dabei kam Jörg durch seinen Sieg wie im Vorjahr aufs Treppchen, sein Wanderpokal wartete nun gespannt auf das Finale.

Dort konnte sich im Spitzenspiel zwischen Nr. 1 und Nr. 2 der 1. Herren Lars gegen Dennis in vier Sätzen durchsetzen. Viele schöne Ballwechsel begeisterten die noch zahlreich gebliebenen Teilnehmer. Insgesamt war die Zuschauerbeteiligung bis zum Schluss hoch und hat viel dazu beigetragen, dass in der Halle eine hervorragende Stimmung herrschte. Kompliment an alle!!!

Besonders spannend wurde es in diesem Jahr wieder in unserem Doppelwettbewerb.

Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de

TT - Termine

Ab sofort:
Tischtennis-Weblog online!
mtvtt.twoday.net

Freitag, 9.1.2009
Neujahrsturnier der Jugend
Beginn 17 Uhr

16.-18. Januar 2009
49. Pokalturnier TuS Empelde
Infos unter:
www.tus-empelde.net

Samstag, 21.3.2009,
Spitzentischtennis im Norden
gemeinsame Tagesfahrt zum
GERMAN OPEN 2009 IN BREMEN
Frühbucherpreise bis 15.1.2009
(15 € / 10 € erm.)
Bestellungen ab sofort bei Lars



Einzelmeister 2008 (Die Meister sind echt - die Kulisse passend;)

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche

Reifenservice

Ölservice

Toto-Lotto-Anhängerverleih

Vinnhorster Weg 23

30414 Hannover

Tel: 0511-753165

...täglich  frische Brötchen!



Doppelmeister 2008

Dank der immer besser werden den Jugendlichen konnten von mir 11 Doppel gebildet werden, die sich alle Chancen ausrechnen durften, neue Doppel-Vereinsmeister zu werden.

Aus den 2 Gruppen konnten sich die besten vier Doppel für die Halbfinalspiele qualifizieren.

Neben den beiden Gruppensiegern Dennis/Rolf sowie Marc/Yannick waren das Michael/Andre und Arek/Samira. In knappen Halbfinals schafften

verdient beide Gruppensieger den Einzug ins Finale. Dort zeigten Marc/Yannick von Beginn an, dass Sie diesen Titel unbedingt haben wollten und bildeten ein tolles Team! Am Ende wurden sie hochverdient Vereinsmeister und durften sich zurecht riesig freuen.

Eure gezeigte Leistung war ebenso sehenswert wie der 2. Platz von Dennis/Rolf und der 3. Platz des Doppels Arek und Samira, wodurch nicht nur

2 Jugendliche mit auf den Treppchen der Erwachsenen standen, sondern auch ein gemischtes Doppel. Ein großes DANKESCHÖN an alle Teilnehmer, unsere einzige Teilnehmerin und unseren unermüdlichen Abteilungsleiter Horst!!!

Lars Delventhal

Tischtennis

*Alles außer Langeweile -
Aktuelles aus der Saison
2008/2009*

Die Vorrunde ist gespielt und es zeigt sich, dass in allen Mannschaften für viel Spannung gesorgt ist.

Die 1. Herren startete fast perfekt mit 5:1 Punkten in neue Saison und drehte dann richtig auf: Nach dem Unentschieden gegen den Mitaufstiegsaspiranten Bothfeld II gab es nur noch Siege. Dadurch konnte sich die Erste mit einem Punkt Vorsprung und dem deutlich besseren Satzverhältnis vor Verfolger Bothfeld an die Tabellenspitze setzen. Gegen Vinnhorst gab es dann noch ein weiteres Unentschieden, aber das ändert nichts an der Tatsache: Die Herbstmeisterschaft ist eingefahren!

Die 2. Herren erwischte einen Start nach Maß, mit drei Siegen in drei Spielen. Aber allen war natürlich klar, dass die Staffel noch stärkere Gegner aufzubieten hat. Doch anders als in der letzten Saison, wo sich die Mannschaft gerade gegen die anspruchsvollen Gegner schwer tat und Federn lassen musste, wurden jetzt die Spiele gegen die direkten Konkurrenten Anderten und HSC jeweils mit 9:7 gewonnen. Aber keine Regel ohne Ausnahme: Gegen den bis dahin Tabellenzweiten MTV Groß Buchholz III ist genau dies im Hinrundenfinale nicht gelungen. Zwar hat die Zweite gut gekämpft, doch leider wurden alle vier Doppel verloren und nach dem 7:9 hieß es:



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- / Elektroinstallationen
- / Satellitenanlagen
- / Haushaltsgeräte
- / Altbausanierung
- / Antennentechnik
- / Elektrozubehör
- / Nachtspeicheranlagen
- / Lichttechnik und Lampen
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03



Doppelmeister 2008: Mark Reubert, Yannick Kemper, Abteilungsleiter Horst Heinbuch

Herbstmeisterschaft winke, winke. Mal sehen, was die Rückrunde bringt.

Die 3. Herren spielte in dieser Saison erstmals in der 1. Kreisklasse. Bei den Gesprächen zu den Mannschaftsaufstellungen gab es noch recht viele Zweifler, die einen Start der Dritten in der 1. KK für zu gewagt hielten. Aber die Dritte sagte sich, „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“. Und nach einigen Klatschen zu Saisonbeginn und dem frustrierenden letzten Platz hat sich die Dritte mit zwei Siegen um einen Platz hoch gekämpft und die rote Laterne abgegeben. Tuchfühlung zu den Plätzen sieben und acht ist aufgenommen. Da ist in der Rückserie noch Raum nach oben.

Die beiden ersten Jugendmannschaften wagten den großen Sprung in die Bezirksliga, und es war klar, dass hier ein rauer Wind wehen würde. So überrascht es nicht, dass es vorerst beide Mannschaften ins untere Tabellendrittel geblasen hat.

Die Erste steht mit fünf Pluspunkten auf Platz 7 ziemlich gut da, zumal sie

dem Tabellenvierten auswärts ein Unentschieden abtrotzen konnte.

Die Zweite wartet allerdings noch auf den ersten Sieg. Aber der 2. Herren ging es in ihrem ersten Jahr in der 1. KK auch nicht anders. Im Herbst noch Letzter, steigerte sich die Mannschaft in der Rückrunde und schloss die Saison auf Platz sechs ab. Also, da geht auch für die 2. Jugend noch was!

Die 3. Jugend hatte einen durchwachsenen Start, liegt aber mit Platz 5 einigermaßen sicher im Mittelfeld. Und insbesondere in den Doppeln gibt es Möglichkeiten noch mehr herauszuholen.

Die 4. Jugend erwischte auswärts

einen Traumstart. Fabian, Lorki, Sarah und Lukas wecken mit ihrem ersten Sieg in der 2. Kreisklasse Hoffnung auf eine gute Saison. Beim Sieg wurden alle Doppel gewonnen – Fabian gewann beide Einzel – Sarah gewann ihr Einzel nach 0:2 Sätzen noch im 5. Satz mit 14:12, und Lukas gewann sein 1. Einzel überhaupt! Dann zeigte sich aber, dass die Mannschaft weiter kämpfen muss, um mithalten zu können. Das Spiel gegen ein anderes Tabellenkellerkind (Bemerode II, 5.12., auswärts) zeigt, wohin die Reise geht. Wir drücken die Daumen!

(lad/mig)



Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung



Übungsleiterin Anja Erlenbusch

Turnen

Alternativprogramm zu Play-Station und TV - Kinderturnen beim MTV

Jeden Freitag gibt es zwei „Schichten“ in der Turnhalle Münterstraße:

Zwischen 17:30 und 19:30 Uhr werden hier unter fachkundiger Leitung von Übungsleiterin Anja Erlenbusch die jungen Turnerinnen und Turner des MTV spielerisch fit gemacht und fit gehalten. Zuerst sind die 5- bis 8-jährigen dran und danach die 9- bis 14-jährigen. Die verschiedenen Übungen

werden mit Begeisterung und Freude von den Kleinen und Großen Turnern umgesetzt und man hört, wie viel Spaß die Kinder beim Turnen haben.

Eltern dürfen bei der Turnstunde gern zusehen. (Bitte auf rechtzeitiges Erscheinen achten, damit unsere jungen Turner und Turnerinnen nicht unnötig abgelenkt werden.)

Über weitere Sportskanonen oder solche, die es noch werden möchten und Spaß am Turnen haben, freut sich Anja sehr. Insbesondere bei der Altersklasse 9-14 Jahre sind noch Plätze frei.

Einfach beim Schnupperturnen reinschauen.

Ingo Kollmeier



Ludolf Markgraf - Am Fuhrenkampe 6 - 30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 39 46 - Telefax (05 11) 79 94 74

Rücken-Fit

Neues Kursangebot
beim MTV Herrenhausen

Seit November 2005 bietet der MTV Herrenhausen einen Rücken-Fit-Kurs an. Bei flotter Musik und viel Spaß wird unter fachkundiger Leitung von Übungsleiterin Sabine Hönack (Trainer-B-Lizenz für Gesundheitssport mit Zusatzqualifikation für Rücken-Fit) der Rücken und auch der Rest des Körpers fit gehalten und in Form gebracht.

An 10 Abenden – immer donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Turnhalle Münterstraße – wird ein Programm erarbeitet, das ganzheitlich ausgelegt ist und die Rücken- und Rumpfmuskulatur kräftigt und gesund erhält.

Das Kursangebot ist von den Krankenkassen anerkannt und wird bezuschusst.

Neue Kurse beginnen am:
12.02.2009, 07.05.2009, 27.08.2009
und 19.11.2009.

Weitere Infos und Anmeldung bei:
Sabine Hönack, Tel.: (0172) 414 08 06.
Ingo Kollmeier



Rücken-Fit macht den ganzen Körper fit



Impressum

Herausgeber:
MTV Herrenhausen e.V.
Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Redaktion:
Michael Gaßner, Michael Henke

Sponsoren, Anzeigen, v.i.S.d.P.:
Ingo Kollmeier

Kontakt:
vereinsnews@mtv-herrenhausen.de
oder über die Geschäftsstelle



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u. Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**



TSG Hannover von 1893

Anschrift: Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Telefon: (0511) 79 42 90

E-Mail: info@tsg-hannover.de

Internet: www.tsg-hannover.de

Vorstand: Gerhard Streich (1. Vorsitzender), Karin Kießling (Schatzmeisterin)

Mitgliederzahl: 450

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis, Basketball, Tischtennis, Handball

Turn- und Sportgemeinschaft Hannover von 1893 e. V.

Die Turn- und Sportgemeinschaft Hannover von 1893 e. V. hat in ihrer 115-jährigen Geschichte schon viele Höhen und Tiefen erlebt. Auch Fusionen sind ihr nicht fremd, denn die TSG (wie sie kurz liebevoll genannt wird) ist selbst aus zwei grundverschiedenen Vereinen entstanden.

Vereinsgeschichte - MTV Leinhausen

Als Mitte der siebziger Jahre des 19. Jahrhunderts auf einem Gelände zwischen Hannover und Stöcken Eisenbahnwerkstätten errichtet wurden, entstand zugleich für die dort tätigen Arbeiter die Eisenbahnsiedlung Leinhausen. Damals gab es natürlich noch keine Freizeitangebote, und auch das Reisen „in die Stadt“ war recht beschwerlich. Darum blieb man „vor Ort“, und am 7. Dezember 1893 gründeten 11 Männer aus Leinhausen, die begeisterte Anhänger der Jahnschen Turnerei waren, den Männer-Turn-Verein Leinhausen. Das Gründungsjahr dieses Vereins ist heute noch Bestandteil unserer Vereinsbezeichnung.

Zügig nahm dieser Verein Formen an. Bereits ein Jahr später waren die wichtigsten Turngeräte – Reck, Barren, Pferd – beschafft und der Verein hatte schon 48 Mitglieder. Am 2. Mai 1902 wurde dann die erste Fahne unter Beteiligung des damaligen Gesangsvereins, der Ortsfeuerwehr und vieler anderen Vereine der Umgebung geweiht.

In der Folgezeit wurde das Sportangebot stetig erweitert. Zunächst wurden die sogenannten „Turnspiele“ eingeführt – sprich Schlagball, Faustball, Fußball und Hockey. Kurz nach



Grundsteinlegung des Clubhauses

dem ersten Weltkrieg errang der MTV Leinhausen im Schlagball sogar nationale Bedeutung. Nach Gewinn der Meisterschaft des Niedersächsischen Spielverbandes im Jahr 1921 führte eine Spielreise durch Deutschland, in deren Verlauf der MTV Leinhausen alle Spiele gewann.

1922 wurde Handball in das Sportprogramm aufgenommen, eine Sportart, die schnell das Schlagballspiel verdrängte, in dem der MTV Leinhausen bis in die siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts erfolgreich bleiben sollte. Schon in den zwanziger Jahren spielte der MTV Leinhausen um die deutschen Meisterschaften mit, ohne sie aber je erringen zu können.



Jugendgruppe MTV Leinhausen

Auch in der Leichtathletik und im Turnen wurden seinerzeit große Erfolge in norddeutschen Raum erzielt. 1934 errang die Mannschaft der Leichtathleten bei den Meisterschaften der deutschen „Reichsbahn Turn- und Sportvereine“ den ersten Platz. Den Turnern war es während des zweiten Weltkrieges zu verdanken, dass trotz der damaligen großen Entbehrungen das Vereinsleben nicht vollständig zum Erliegen kam. Bei den Reichswettkämpfen im Jahr 1940 errag der damalige Jugendturner Albert Copey von 113 Teilnehmern den 14. Platz.

Nach dem Krieg wurde der Verein nach der Zwangsauflösung schnell wieder neu gegründet und die Mitgliederzahlen stiegen ständig an. 1947 wurde durch den Rat der Stadt Hannover die Baugenehmigung für ein Clubhaus erteilt, das in der Folgezeit mit wenig Geld aber viel Idealismus und Eigenleistung der Vereinsmitglieder erbaut wurde. Durch die Bereitstellung geeigneter Anlagen fasste auch die Leichtathletik wieder im Verein Fuß.

Doch wenige Jahre später wurde die Vereinsanlage nicht mehr im notwendigen Maße gepflegt, denn es gab be-



reits in den sechziger Jahren Planungen für eine Umgehungsstraße mitten über das Vereinsgelände. Parallel zu dieser Entwicklung wuchsen aber Abteilungen, die nicht auf Sportplätze angewiesen sind: Turnen und Tischtennis. Bedingt durch Neubauten der Schulen in Leinhausen und Herrenhausen gab es neue Turnhallen, die es ermöglichten, den Übungsbetrieb den Anforderungen eines modernen Sports anzupassen.

Vereinsgeschichte - SV Herrenhausen

Weitaus wechselvoller verlief die Geschichte der zweiten Wurzel der Turn- und Sportgemeinschaft Hannover von 1893 e. V. – des Sportvereins Herrenhausen von 1909 e. V. In einer Zeit, als der Fußballsport noch in den Kinderschuhen steckte, fanden sich in Herrenhausen sechs sportbegeisterte junge Leute unter der Leitung von Eduard Scharlo zusammen und gründeten am 16. Mai 1909 einen Fußballverein – den „Fußballclub Herrenhausen von 1909“.

Eine Wiese hinter der „Eiler’schen Fabrik“ war nicht der ideale Spielplatz, aber der Anfang des Übungs- und Spielbetriebs. Sonntag für Sonntag mussten Tor- und Eckstangen vom Vereinswirt Brinkmann vom Hege-



Handballgruppe des MTV Leinhausen

bläch zur Wiese geschafft werden. Erst zwei Jahre später wurde auf einer Weide am Entenfang der erste richtige Sportplatz errichtet – eine Voraussetzung zur Aufnahme in norddeutschen Fußballverband. Der dadurch begründete kurze Aufschwung wurde durch den ersten Weltkrieg jäh beendet. Nach dem Krieg gab es nur noch 10 Vereinsmitglieder, die sich dann dem MTV Herrenhausen anschlossen, da der Pachtvertrag für die Weide inzwischen auch gekündigt war und diese 10 Fußballer nun gänzlich ohne sportliche Heimat dastanden.

Nach zwei Jahren trennten sich aber wieder die Wege – die Herren- und Jugendfußballer führten unter ihrem alten Namen FK Herrenhausen von 1909 den Sportbetrieb weiter. Ab Oktober 1921 durfte man im Winter auf einer Kuhweide der Wolterwiese hinter der Graft (heute Platz der SG 74) Fußball spielen, während in den Sommermonaten dort die Kühe weideten. Es dauerte weitere zwei Jahre bis die Sportler wieder ein eigenes Gelände

am Hasenberg zur Verfügung hatten. 1927 wurde dort dann das Clubhaus seiner Bestimmung übergeben. Es folgten erfolgreiche Jahre im Fußballkreis Hannover, die eng mit dem Namen des damaligen Jugendtrainers und unseres späteren Ehrenmitglieds Karl Neumann verbunden sind.

Nach großen Problemen vor und während des Krieges – durch Arbeitsdienst und Kriegseinsatz standen kaum Spieler zur Verfügung – kam der Sport 1945 zum völligen Erliegen. Doch auch die Neugründung dieses Sportvereins wurde schnell von den Alliierten zugelassen und es entstand der „Sportverein von Herrenhausen 09. e. V., dem auch eine Handball- und eine Turnabteilung angegliedert wurde.

Die Fußballer erreichten schnell wieder die alte Qualität und spielten in den vierziger und Anfang der fünfziger Jahre stets um die Meisterschaften in der hannoverschen Bezirksklasse mit.

Während im Jahr 1966 die Handbal-

ler des MTV Leinhausen die niedersächsische Meisterschaft erspielten, gewannen die Fußballer von Herrenhausen 09 den Pokal des Fußballkreises Hannover.

Bedingt durch die Linienführung des Westschnellweges sollten die Gemeinsamkeiten dieser beiden Vereine aber zügig zunehmen, denn die Planungen sahen vor, dass diese Umgehungsstraße durch die abgestammten Vereinsanlagen führen sollte. Die Vorstände beider Vereine stimmten einer gemeinsamen Nutzung eines neuen Vereinsheims und neuer Sportanlagen zu.

Im November 1967 erfolgte die Grundsteinlegung, im Mai 1968 wurde Richtfest gefeiert und am 20. September 1968 wurde das Vereinsheim feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Erst zwei Jahre später – am 30. August 1970 – wurden die Sportanlagen im Rahmen einer Sport-Werbe-Woche vor Hunderten von Zuschauern von Bürgermeister Otto Barche den Sportlerinnen und Sportlern übergeben. In seiner damaligen Rede betonte Otto Barche den integrativen Charakter des Sports und sagte, dass nur ein Großverein den wachsenden Ansprüchen gerecht werden könne.

In der Tat waren die Vereinsvorstände des MTV Leinhausen und des SV Herrenhausen 09 – Albert Dannenberg und Günter Wiedemann – in ihren Bemühungen um einen derartigen Großverein sehr weit voran gekommen. Vor den Jahreshauptversammlungen im Jahre 1971 einigte man sich nach zähen Verhandlungen auf einen Vereinsnamen, Vereinsfarben, Vereinszeichen und viele andere Dinge, die aus einer „Vereinigung“ einen „richtigen Sportverein“ machen. Auf einer gemeinsamen Gründungsveranstaltung am 26. Februar 1971 in der Kantine des Ausbesserungswerkes Leinhausen wurde dann „unser Verein“ aus der Taufe gehoben.

TSG Hannover von 1893 e. V.

So schloss sich der Kreis: Die Gründung des MTV Leinhausen erfolgte auch im Ausbesserungswerk – oder wie wir kurz sagen: im AW Leinhausen. Ein weiterer Meilenstein war der Bau der Bundeskegelbahn mit zwei Bahnen. Unterstützt durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder konnte sie nach nur viermonatiger Bauzeit im Dezember eingeweiht und eröffnet werden, Grundlage für die Gründung einer Kegelabteilung – KIS-MU 93.

In den neunziger Jahren war die TSG Hannover von 1893 e. V. ein Verein, der den 1200 Mitgliedern ein sehr umfangreiches Angebot an sportlichen Aktivitäten bereit stellte: Turnen in allen Facetten, Fußball, Handball, Faustball, Jazz-Dance, Tai Chi, Tennis, Tischtennis und Kegeln. Breiten- und Leistungssport waren gleichermaßen vertreten.

Ein Clubhaus für über 120 Gäste und die Kegelbahn ermöglichten ein geselliges Vereinsleben. Wenn die Handballer das traditionelle „Albert-Dannenberg-Turnier“ auf der Platzanlage durchführten, waren mehrere hundert Spielerinnen und Spieler zu Gast, die Partys waren legendär. Unvergessen bleibt auch die „Ausschiffung“ unseres damaligen Clubwirtes



Fußballspieler des SV Herrenhausen 09

Johannes Otto, der dem Hochwasser bis zuletzt im Clubhaus trotzte, es aber noch doch nicht verhindern konnte, dass auch die Kegelbahn zerstört wurde. Letztendlich verließ er im Schlauchboot das Vereinsgelände, das zu diesem Zeitpunkt mit Ausnahme des festen Gebäudes vollständig unter Wasser lag.

Aber 2003 kam es im wahrsten Sinne des Wortes zum „Offenbarungseid“ – kurz vor der Feier anlässlich des 110. Vereinsjubiläums wurde deutlich, dass Misswirtschaft des damaligen Vereinsvorsitzenden den Verein an den finanziellen Abgrund geführt hatte. Trotzdem wurde die Feier im Bahnhof Leinhausen nicht abgesagt.

Sie sollte noch einmal ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte werden. Nie wieder sollten sich seitdem so viele Vereinsmitglieder und Freunde der TSG Hannover von 1893 versammeln. Die Handballer und viele Vereinsmitglieder verließen danach den Verein und die interne Revision der Mitgliederdatei ergab den heutigen Bestand von rund 450 Mitgliedern.

Heute ist die Turn- und Sportgemeinschaft Hannover von 1893 e. V. ein Sportverein, der im Breiten- und Gesundheitssport tätig ist. Seine Existenz basiert ausschließlich auf der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes, der Abteilungsleiter/innen, Trainer, Betreuer der einzelnen Mann-

BAUWERK
ZIMMEREI

www.bauwerk-hannover.de

Zimmerer schaffen Lebensraum!

- natürlich – maßgezimmert
- Zimmerei
- Ökologische Wärmedämmung
- Dachdeckerarbeiten
- Trockenbau

Wolfgang Meyer
Zimmermeister,
Betriebswirt (HWK)

Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover

Tel.: 0511 2101167

Mobil: 0171 5240179

E-Mail: bauwerk-zimmerei@gmx.net



Fußballplätze der TSG

schaften, Übungsleiter/innen und den Sprecher/innen der einzelnen Gruppen in den Sporthallen.

Die größte Sparte des Vereins ist traditionsgemäß die Turn- und Gymnastikabteilung. Hier gibt es eine Vielzahl von Gruppen für alle Altersgruppen: Mutter- und Kind-Turnen, Kinderturnen und Spiele, Kleinkinderturnen, Condirobics, Aerobic und Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Gymnastik für Frauen, Allround-Fitness für Jedermann, Hockergymnastik für Ältere, Basketball für erwachsene Freizeitsportler, Boule und Petanque. Aus den Mitgliedern der diversen Abteilungen ist auch eine Gruppe entstanden, die einmal im Monat zu Wanderungen und Fahrradtouren rings um Hannover aufbricht.

Natürlich wird heute noch Fußball gespielt. Die Abteilung wird aktuell von folgenden Mannschaften gebildet: 1. Herren, „Ü 40“, „Ü 32“ (Spiel-

gemeinschaft mit Kleeblatt Stöcken), B-Jugend, F-Jugend und A-Jugend (Spielgemeinschaft mit Letter und Stöcken). Die tiefliegenden alten C-Plätze, die regelmäßig schon bei dem geringsten Hochwasser der Leine überflutet wurden, wurden vor einigen Jahren aufgegeben, aber die verbleibenden Plätze zeigen sich Dank der guten Platzpflege durch Klaus Bobbert und seinem Team in sehr guter Verfassung.

Darüber hinaus zählt auch Tennis zu den Sportarten, die in unserem Verein noch regelmäßig ausgeübt werden, denn unsere drei Plätze, die in Eigenleistung gepflegt werden, befinden sich im ausgezeichneten Zustand. Allerdings findet kein regelmäßiger Punktspielbetrieb mehr statt, sondern es werden Spiele mit befreundeten Vereinen locker vereinbart.

Auch vom Tischtennis gibt es positive Neuigkeiten; durch eine erfolg-

reiche Werbeaktion in den Schulen findet zur Zeit ein regelmäßiger Trainingsbetrieb einer gemischten Gruppe von Jungen und Mädchen in verschiedenen Alterstufen freitags in der Grundschule Fuhsestraße statt.

Auch wenn wir heute noch unter den finanziellen Engpässen leiden - jede ungeplant notwendige Reparatur am Clubhaus kann den finanziellen Kollaps bedeuten - so sehen wir der Zukunft positiv entgegen. Unsere Geschichte hat gezeigt, dass unsere Vereinsführung immer wieder kreative Wege gefunden hat, den Verein weiter zuführen. Darum sollte es uns gelingen, nicht nur eine bemerkenswerte Vergangenheit, sondern auch eine erfolgreiche Zukunft zu haben.

Matthias Stemwedel

(Ich danke auch Bernd Wenderhold, der mit seinem Beitrag in der Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum die Basis für diesen Rückblick schuf.)

Die Sparten

Durch die Fusion der zwei Vereine MTV Leinhausen und SV Herrenhausen 09 zur TSG Hannover von 1893 e.V. gab es ein großes, vielfältiges Angebot in den verschiedenen Sportarten.

Fußball wurde beim SV Herrenhausen gespielt. Handballmannschaften gab es in den unterschiedlichen Klassen in beiden Vereinen. Die Turnabteilungen waren bereits seit vielen Jahren mit vielen unterschiedlichen Alters- und Leitungsgruppen in beiden Vereinen gewachsen. Mit dem Bau der Kegelbahn und der Tennisplätze wurde die Kegelsparte und Tennisabteilung gegründet. Tischtennis und Leichtathletik hatten ihre Anfänge auch bereits in den alten Gründungsvereinen.

Heute gibt es aktive Vereinsmitglieder in den Abteilungen Turnen und Gymnastik, Fußball, Tennis und Tischtennis.

Turnen und Gymnastik

In der Festschrift zum 100. Vereinsjubiläum hieß es: 100 Jahre TSG, das bedeutet 100 Jahre Turnabteilung. Also waren die Gründungsmitglieder unseres Vereins die Turner. Das Turnen im Verein war stets von den gesellschaftspolitischen Entwicklungen der Zeitgeschichte geprägt. Auch heute hat Turnen und Gymnastik im Sportverein wieder seine besondere Bedeutung. Die Turnabteilung mit fast 300 Mitgliedern hat sich im Bereich Breitensport durch ein vielfältiges Angebot immer weiterentwickelt.

Neben den Turngruppen sind auch die große Gruppe der Pétanque-Spielerinnen und -Spieler sowie die Wan-

der- und Fahrradgruppe der Abteilung organisatorisch zugeordnet.

Traditionell werden mit dem Eltern- + Kind-Turnen, über Kleinkinder- und Kinderturnen die Kinder grundsätzlich an den Sport in Verein herangeführt. Für alle Gymnastikinteressierten gibt es verschiedene Gruppen mit unterschiedlichem Angebot an mehreren Abenden in der Woche, wie z.B. drei Gymnastikgruppen, für die „Älteren“ die Hockergymnastik und für die „Jüngeren“ die Condirobis-Gruppe.

Auch mit Gymnastik und Ballspielen halten sich die „älteren Herren“ beim Jedermann-Sport fit, und außerdem wird in einer Hobby-Gruppe Basketball gespielt.

Mit viel Erfolg wurden die zwei Kursangebote im Bereich Step-Aerobic von Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern angenommen. Für den Kurs Präventive Wirbelsäulengymnastik wurde der Verein mit einer Urkunde *Sport pro Gesundheit* vom DTB ausgezeichnet.

Fußball

Die Wurzeln der Fußballabteilung liegen beim SV Herrenhausen 09. Nach dem Zusammenschluss hatten wir in den 70-er Jahren meist vier Herrenmannschaften, davon eine mit ausschließlich türkischen Mitspielern, sowie zwei Altherrenmannschaften. Auch der Jugendbereich war sehr gut organisiert und aufgebaut, denn alle Bereiche waren mit Mannschaften besetzt. So spielte in der Zeit 1974/75 die 1. Herren in der Bezirksklasse, und auch im Altherrenbereich wurde in der höchsten Spielklasse die Staffelleistungsmeisterschaft errungen.

Dank einiger Idealisten wurde in den vorangegangenen 20 - 25 Jahren eine solide Jugendarbeit betrieben, die dann in den 80-er Jahren mit viel Erfolg ihre Früchte tragen sollte. So konnte mit acht Jugendmannschaften in allen Altersgruppen in den einzelnen Spielklassen gespielt werden.



*Manchmal steckt die Lösung in dem Gedanken:
„Warum eigentlich nicht?!“*

Anja Braun
Systemische Familien- & Sozialtherapie

www.der-kleine-seminarladen.net

- ☺ Sozialberatung
- ☺ Paarberatung
- ☺ Familienberatung
- ☺ Familienaufstellungen
- ☺ Kurse
- ☺ Selbsterfahrung

Eppersstraße 8
30453 Hannover
Fon: 0178 4019634
E-Mail: info@der-kleine-seminarladen.net
Praxis:
Höfestraße 19
(barrierefrei)
30163 Hannover



Tennisplätze der TSG

Heute nun gibt es den nachfolgenden Bericht aus der Fußballabteilung.

Im Laufe der Spartenversammlung vom 12. Februar 2008 wurden Bernd Krüger (Spartenleitung), Marcel Wenderhold (Stellvertreter) und Volker Gröning (Jugendleiter) in ihren Ämtern bestätigt.

Die 1. Herren (Trainer: Bernd Krüger) begann am 10. März 2008 wieder mit dem Spielbetrieb und hat das Ziel „Aufstieg in die nächste Spielklasse“.

Folgende Mannschaften sind in dieser Saison gemeldet: „Ü 40“, „Ü 32“ (Spielgemeinschaft mit Kleeblatt Stöcken), B-Jugend, F-Jugend (Trainer: Bernd Krüger) und die A-Jugend (Spielgemeinschaft mit Letter und

Stöcken), die in der Kreisliga „Hannover Land“ spielt.

Für die gute Platzpflege sind Klaus Bobbert und sein Team verantwortlich. Am 1. Mai 2008 fand auf dem Vereinsgelände ein vereinsinternes Fußballturnier statt.

Tennis

Am 23. Juni 1969 wurde die Tennisabteilung gegründet und bereits am 12. 07. 1969 die neue Tennisanlage eingeweiht. Während der Tennisboomzeiten waren rd. 220 Mitglieder in der Abteilung registriert, und fast 50 spielten aktiv in den Mannschaften mit.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung berichtete Werner Wicht vom Tennis folgendes: Auf der Spartenversammlung vom 10. 02. 2008 wurde er als Sprecher bestätigt. Die Saisonöffnung wird auch am 1. Mai stattfinden, also nach den Fußballturnier ein zweiter Grund mal wieder unsere Vereinsanlage zu besuchen.

Drei Plätze werden wieder hergerichtet, davon einer in Eigenleistung. Die Kosten werden durch Gastspielgebühren gedeckt, die weiterhin 5,- € pro zwei Stunden betragen. Es findet kein regelmäßiger Punktspielbetrieb mehr statt, sondern es werden Spiele mit befreundeten Vereinen locker vereinbart.

Tischtennis

Bei dem damaligen MTV Leinhausen kamen 1947 die ersten Versuche zustande, Tischtennis auch im Verein zu spielen. Man spielte in einer Gaststätte an zwei Platten. In den nachfolgenden Jahren wurde dann in der Turnhalle Fuldastraße trainiert und mit den zwei Damen-, drei Herren- und einer Jugendmannschaft am Punktspielbe-

trieb teilgenommen. Die Abteilung wuchs immer weiter, sodass in den 70er Jahren drei Damen-, sechs Herren-, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften gemeldet waren. Man spielte sogar in der 1. Verbandsliga.

Nach einer Flaute Anfang 2005 gibt es auch vom Tischtennis positive Neuigkeiten: Durch eine erfolgreiche Werbeaktion in den Schulen findet zur Zeit ein regelmäßiger Trainingsbetrieb einer gemischten Gruppe von Jungen und Mädchen in verschiedenen Al-

terstufen freitags in der Grundschule Fuhsestraße statt, das von Thomas Maicher geleitet wird.

Nach einer schleppenden Beteiligung am Trainingsbetrieb und durch Initiative der Stadt wurde nach den großen Ferien eine Tischtennis-AG in der Grundschule in der Fuhsestraße in Zusammenarbeit „Schule und Verein“ aufgebaut. Auch hier trainiert Thomas Maicher einmal wöchentlich mit den Schülerinnen und Schülern.

Modernste Technologie
bringt
hohe Qualität
bei
niedrigen Preisen



poppdruck

Kurt-Schumacher-Allee 14 · 30851 Langenhagen
E-Mail info@poppdruck.de · Internet www.poppdruck.de
Telefon (05 11) 770 110 · Telefax (05 11) 770 11 33

Jetzt auch Digitaldruck und CtP



Herausgeber:

SG von 1874, DJK TuS Marathon, MTV Herrenhausen, TSG von 1893

*Redaktion: Michael Gaßner, Christian Grubert, Nils Hoppe, Dieter Reiniger, Matthias Stemwedel
v.i.S.d.P.: Dieter Reiniger, An der Beeke 7, 31319 Sehnde*

Für den Inhalt sind die jeweiligen Vereine bzw. die Verfasser/innen der namentlich gekennzeichneten Beiträge verantwortlich.

Wir danken dem Bezirksrat Herrenhausen, der den Druck des Hefts maßgeblich bezuschusste, sowie den Inserenten.

Satellitenbilder mit freundlicher Genehmigung von GOOGLE-MAPS.

Auflage: ca. 2500 (Beilage ca. 4000)

Kurze Bremswege, wenn es drauf ankommt.

Der neue ContiWinterContact™ TS 830.



www.continental-reifen.de



Continental



Do it with German Engineering.

AUF ALLE, DENEN INNERE
WERTE WICHTIG SIND.

Respekt



www.herrenhaeuser.de

